

Allergnädigst privilegiertes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup>. 89. Montag, den 27. September 1830.

## Witterungs - Beobachtungen

vom  
19. bis 25. September 1830.

(Thermometer frei im Schatten.)

Sept.	Stunde.	Barometer b. + 10° R.		Therm. nach R.	Wind.	Wittrg.
		Pariser Zoll.	Lin.			
19.	Morgens 8	27	11	+ 11,7	WWS	trübe.
	Nachm. 2	27	11,5	+ 16,3	WWS	Sonnenbl.
	Abends 10	27	11,6	+ 11,6	WWS	gestirnt.
20.	Morgens 8	27	10,1	+ 12,5	SSW.	trübe.
	Nachm. 2	27	9,1	+ 15,3	SSW.	Sonnenbl*
	Abends 10	27	8,5	+ 12,1	SSW.	trübe.
21.	Morgens 8	27	7,5	+ 12,6	SSW.	Sonnenbl.
	Nachm. 2	27	6,5	+ 16,2	SSW.	Sonnenbl.
	Abends 10	27	5,6	+ 13,3	SSW.	bewölkt.
22.	Morgens 8	27	4	+ 12,9	SO.	bewölkt.
	Nachm. 2	27	4,9	+ 14,7	SO.	trübe.
	Abends 10	27	6—	+ 11,1	NW.	R.u.Wind.
23.	Morgens 8	27	6,1	+ 10,1	NW.	Reg. Wind
	Nachm. 2	27	7,3	+ 9,7	SW.	Regen.
	Abends 10	27	7,9	+ 9,9	SW.	bewölkt.
24.	Morgens 8	27	9	+ 10—	SW.	heiter.
	Nachm. 2	27	9	+ 12,3	SW.	Sonnensch
	Abends 10	27	8,7	+ 9,7	SW.	gestirnt.
25.	Morgens 8	27	8—	+ 9,5	SW.	Sonnensch
	Nachm. 2	27	8,8	+ 12,4	SW.	Sonnensch
	Abends 10	27	9,7	+ 8,9	SW.	gestirnt.

\* nach 8 Uhr gegen NO. Blitze.

## T h e a t e r.

Den 25. September: Man kann sich irren, Lustspiel in 1 Aufzuge, von Steigentesch. Hierauf: Spiele des Zufalls, Lustspiel in 3 Aufz., nach Jünger, von Lebrün.

Das zum ersten Mal hier gegebene kleine Lustspiel von Steigentesch ist unterhaltend, und wird gewiß auch bei stattfindenden Wiederholungen gefallen, besonders wenn es immer so, wie diesmal, zur Aufführung gebracht wird. Uebrigens ist die der Verknüpfung des Ganzen zum Grunde liegende Idee nichts weniger als neu, und sehr oft in ähnlicher Gestalt schon da gewesen.

Der Vorstellung des zweiten Stückes wohnte ich nicht bei. F. G.

Die Mißgriffe der Bourbons in Frankreich  
seit 1814 von \*r.

(Fortsetzung von Nr. 67.)

### II.

Ludwigs XVIII. Restauration 1815.

Zu den vielen Erscheinungen, welche wir in dem 19. Jahrhunderte gesehen haben, und die, hätten wir sie nicht selbst gesehen, gar nicht geglaubt werden könnten, gehört

auch Napoleons Wiederauftreten 1815 in Frankreich. Man denke, wie er ein Jahr zuvor daselbst von Allen verlassen wurde, wie er im südlichen Frankreich selbst für sein Leben zittern mußte. Und siehe da, am 1. März landet er mit einer Hand voll treuer Truppen an derselben Südküste Frankreichs, um ohne Schwertstreich von Stadt zu Stadt zu ziehen, bis er am 20. März in Paris eintraf, das keinen Flintenschuß that, ihn abzuhalten! Man hat nicht wenig von der Verschwörung gesprochen, die ihn wieder auf den von den Bourbonen eiligst verlassenen Thron setzte, allein der Beweis, daß eine solche Verschwörung existirte, ist bis diesen Augenblick nicht gegeben worden. Sie läßt sich nicht einmal wahr-scheinlich machen. Sollte denn eine Kette von Verschwornen, die sich über hundert Meilen weit hätte erstrecken müssen, von keiner geheimen und offenen Polizei entdeckt worden seyn, ehe Napoleon landete, indem er landete, während er nach Paris marschirte? Würde ihr Gewebe nach den hundert Tagen nicht dargelegt worden seyn, wo er auf ewig von Frankreichs Boden verschwand? Wie einfach stellt sich die ganze Sache dar, wenn wir auf die in Frankreich damals alle Tage beobachteten Mißgriffe Rücksicht nehmen, welche den Wunsch erregen konnten, die Bourbons wieder gestürzt zu sehen! Die Folge davon war, daß Niemand etwas that, ihren Thron zu halten. Daß die alten Veteranen, als sie seine Stimme vernahmen, sogleich entgegen eilten, daß seine Macht wie ein Schneeball anwuchs, je weiter er vorrückte, setzt am wenigsten eine Verschwörung voraus. Es bestand dieselbe nur darin, daß Niemand etwas für die Bourbons that, weil sie nichts gethan hatten, Liebe, Achtung und Vertrauen zu erwerben.

Als der Verrath Bourmonts, der Mißgriff von Ney und Grouchy in den Tagen bei Eigny und Waterloo, die hartnäckige Ausdauer Wellingtons, und Blüchers kühner Marsch in der rechten Flanke des französischen Heeres den glänzendsten Sieg über dasselbe errungen hatte, führte sie die Gewalt der Waffen wieder auf den Thron zurück. Die Gewalt der Waffen; denn noch am 30. Junius erklärte Davoust im Namen des Heeres und der Kammer der Repräsentanten feierlich, daß sie von Ludwig XVIII. nichts wissen wollten. Die Sieger zogen gegen Paris heran und doch sagten die Kammern unerschrocken, daß eine Regierung, die keine andern Ansprüche, als den Zuruf und Willen einer Partei für sich hätte, oder durch Gewalt eingesetzt würde; eine Regierung, die nicht die Nationalfarben annehmen, oder nicht die Freiheit, die Gleichheit der bürgerlichen und politischen Rechte, die Freiheit der Presse, des Gottesdienstes, das System der Volksvertretung, die freie Zustimmung der Steuer, die Verantwortlichkeit der Minister, die Unwiderruflichkeit der Verkäufe der Nationalgüter, die Abschaffung des Erbadeß verbürgen wolle, nur ein vorübergehendes Daseyn habe, und durch sie die Ruhe Frankreichs und Europa's keinesweges gesichert sey. Klarer konnte man sich doch nicht aussprechen, bestimmter nicht prophezeihen! Ludwig hätte sollen durch die Erfahrung belehrt seyn, aber „par la grace de 600,000 bajonnetes étrangères“ wie eine Schmähschrift sagte, die an den Tuileries angeheftet ward, zog er wieder in Paris ein, und es begann nun das schon früher geübte Reactionsystem immer furchtbarer. Allerdings hätte er nun fast ein Gott seyn müssen, die Liebe seines Volkes zu gewinnen, denn Frankreich ward

nach  
gerad  
in  
Fran  
gesch  
auf  
man  
wolle  
Bou  
da it  
zu er  
gesch  
dre  
frem  
Unte  
Ind  
diese  
so f  
vern  
geth  
zu n  
dene  
Sü  
der  
Me  
aus  
Me  
geri  
Anf  
was  
Gar  
„g  
sagt  
bele  
Die  
gela  
Lud  
der  
Kd  
jart

nach der Schlacht von Waterloo von den Siegern gerade so behandelt, wie wir es nur zu oft früher in Deutschland gesehen hatten. Aber die Franzosen mußten nur annehmen, das dies geschehe, ihnen ein veraltetes Königshaus aufzuwingen; sie mußten glauben, daß man sie züchtige, weil sie es nicht hatten haben wollen. Dies konnte unmöglich Liebe zu den Bourbons einflößen, und zwar um so weniger, da in der That, die Bourbons auf dem Throne zu erhalten, unterm 2. Octbr. 1815 ein Tractat geschlossen wurde, der Frankreich nöthigte, drei bis fünf Jahre lang 150,000 Mann fremder Truppen zu behalten, und zu ihrem Unterhalt jährlich 130 Mill. Fr. zu zahlen. Indessen, wenn die Bourbons Alles aufboten, diesen harten Druck in Vergessenheit zu bringen, so hätte sich doch wohl das Volk in das Unvermeidliche gefügt. Statt dessen ward Alles gethan, das Geschehene nun recht methodisch zu wiederholen. Eine Menge Männer, unter denen sich mehrere Marschälle, wie Napp, Sühet, Mortier, befanden, wurden aus der Pairskammer verwiesen. Eine große Menge anderer wurden als Königsmörder aus Frankreich verwiesen, eine große Menge kamen vor Kriegs- oder Prevotalgerichte. Der tapfere Labedoyere mußte den Anfang machen. Er durfte nicht einmal sagen, was zu seiner Vertheidigung gehörte! Die Gattin warf sich dem König zu Füßen. Aber „ganz Frankreich verlangt seine Bestrafung!“ sagte der alte Fürst. „Wenn er mich allein beleidigt hätte, würde er begnadigt werden!“ Die Mutter des Tapfern ward gar nicht vorgelassen, vermuthlich das Herz des guten Ludwigs zu schonen! Selbst die Fürsprache der la belle Tabatière, wie die Geliebte des Königs hieß, die früher Labedoyere's Wünschen zärtlich entgegen gekommen war, half zu nichts.

Ihm folgte der unerschrockene Ney. Zwei Kriegsgerichte erklärten sich incompetent, die Pairskammer aber begriff, „daß sie eine auffallende Genugthuung schuldig und schnell seyn müsse.“ Sie ließ sich beschwören, unverzüglich zum Proceß zu schreiten. So lautete der ministerielle Vortrag. Auch Ney durfte nicht vorbringen, was er hätte sagen können, und appellirte darum „an Europa, an die Nachwelt.“ Sie hat bereits entschieden und zu seinen Gunsten. Andere hatten sich glücklich gerettet. Der Generaldirector der Posten, Lavalette, sollte Neys Schicksal theilen. Drei Engländer und sein getreues Weib retteten ihn. Ganz Europa sollte ihnen Beifall; indessen man zu Paris lieber das treue Weib und die braven Engländer hingERICHTET hätte. Der eine von ihnen, der berühmte Wilson, ist erst in diesem Augenblicke vollkommen wieder in die Ehren eingesezt, welche er durch jene edelmüthige Handlung unter Georg IV. verlor, um desto größere Ehre in der öffentlichen Meinung zu ernten. Nur durch die Flucht retteten sich noch Andere bei Zeiten. Freilich ward Ludwig von seinen Verwandten, von seinen Anhängern immerfort bestürmt, doch ja alle Rebellen „der Strenge der Gesetze zu überliefern.“ Ferdinand VII. ward ihm als Muster vorgestellt. „Ludwig versteh gar nicht zu regieren,“ sagte Graf Artois (Karl X.) Der Herzog von Orleans empfahl Allen, in der am 7. Octbr. wieder eröffneten Kammer, worin aber kaum 50 constitutionell denkende Mitglieder saßen, Gnade und wieder Gnade, aber den Zeitungen ward untersagt, seiner Rede nur Erwähnung zu thun. Denn, daß die Pressfreiheit jetzt nun vollends eine Null war, darf wohl kaum erinnert werden. Unterm 8. Aug. wurden „unsere Regierung im ein und zwanzigsten Jahre!“ von

Ludwig alle Autorisationen zu Zeitungen aufgehoben; jede Zeitung mußte eine neue bei der Polizei einholen; alle Zeitungen wurden von einer Commission weiser und hellsehender (!) Männer erst geprüft. Diese Ordonanz kann mit der von Karl X. d. d. 25. Jul. sich messen; es war nur der Unterschied, daß 600,000 fremde Bajonette dahinter standen. Eine große Menge Blätter mußte aufhören, und alle übrigen schreiben, was ihnen geheißen ward!

Am meisten sprach sich dies Reactionssystem in Süden aus. Hier hatte Napoleon die meisten Anhänger bei seiner Landung gefunden, weil die hier zahlreich wohnenden Protestanten von dem wiedererwachten Mönchsgeiste Alles zu fürchten gehabt und also von ihm Alles wieder gehofft hatten. Jetzt kehrte nun der Mönchsgeist mit der Wuth der Royalisten zugleich dahin. Es schien die Zeit der Bartholomäusnächte wiederzukommen. Die Ermordung des Marschall Brüne machte den Anfang. Er erschoss sich selbst, als keine Rettung in Avignon mehr zu hoffen war. Zwar reiste der Herzog von Angouleme, nachdem er am 15. Aug. in der Notre Dame das Gelübde der Gemahlin Ludwigs XIII. in Prozession wiederholt hatte, nach dem Süden ab, allein nun begannen erst recht die Ausschweifungen. Die Generale, welche im Namen des Königs kamen, wurden nur geschont; wenn sie die Hand boten, außerdem drohte ihnen Mordmord auf jedem Schritte. So kam der General Kamel durch 30 Säbelhiebe und Bajonettstiche in Toulouse am 15. Aug. ums Leben. Die Protestanten wurden zu Hunderten gemordet und ihre Kirchen zerstört. Die Todten hatten in den Gräbern keine Ruhe mehr. Unter den Augen des königlichen Präfecten mordete man. Unter Angouleme's Augen münderte man ihre Kirchen aus. Und Lud-

wig XVIII. ? Ei nun; er erließ Edicte, auf die seine Getreuen nicht hörten, und auch am Ende nicht hören sollten! Wenn nicht die Oesterreicher eingerückt und der Wuth ein Ende gemacht hätten, so wären die Dragonaden Ludwigs XIV. zurückgekehrt. Wie nun gegen die ehemaligen Diener Napoleons vor Gericht gehandelt wurde, kann man sich leicht denken. Ein Stabsofficier, welcher als Zeuge in einer Sache auftrat, hatte unglücklicher Weise einen Knopf mit dem kaiserlichen Adler auf dem alten Oberrocke. Darum brachte man ihn drei Monate lang ins Gefängniß, machte ihm eine Menge Kosten und verurtheilte ihn zur sechsjährigen Einbuße seines Requitegehalts! Daß von Verbeibaltung der Nationalfarben die Rede gewesen wäre: ei wer hätte denn diese Maßregel ergreifen und ein Bourbon seyn können! Der erste Befehl, den Ludwig vor seinem Einzug in Paris erließ, lautete: die weiße Kokarde aufzustecken. Genug, die Verblendung in seinem Hause war so groß und die Reaction äußerte sich so heftig, daß selbst Wellington im nächsten Jahre kräftige Vorstellungen dagegen that, weil zu fürchten stand, es könne die Verzweiflung der von Fremden, wie von Emigrirten gleich sehr Bedrückten, zum Aeußersten treiben.

(Fortsetzung folgt.)

### Königl. Sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 27. September:

**N u m m e r 777,**

Lustspiel in einem Aufzuge, von Lebrün.

P e r s o n e n:

Borthell, Notar.	Herr Walcker.
Pfeffer, sein Schreiber.	— Wohlbrück.
Rosine, seine Wagn.	Ulle. Sohm.
Karl, Kammerdiener aus der Residenz.	Herr v. Perglas.
Frau Püsig, Krämerin.	Mad. Dremig.
Der Rathsbdiener.	Herr Saalbach.
Der Stadttambour.	
Mähterinnen.	Einwohner beiderlei Geschlechts.

D i e r a u f :  
D a n i n a ,

oder:

**Zozo, der brasilianische Affe,**  
Idealisches Ballet in 3 Aufz., vom Balletmeister Taglioni.  
In die Scene gesetzt vom Balletmeister Weidner.  
Die Musik ist vom Capellmeister Lindpaintner.

P e r s o n e n :

Don Alonzo, Besitzer mehrerer Pflanzungen in Brasilien.	Herr Linke.
Don Alvar, sein Sohn, Commandant der portug. Flotte.	Herr Weidner.
Danina, Lieblingsclavin Don Alonzo's, heimlich mit Alvar vermählt.	Mab. Weidner.
Zabi, beider Sohn, 7 Jahr alt.	Henriette Ahnert.
Jafre, ein Mulatte, Aufseher der Pflanzungen.	Herr Zimmermann.
Carlos, Alonzo's Vertrauter.	— Wilke.
Kora, } Brasilianerinnen.	{ Pauline Dobrig.
Eira, }	{ Mathilde Dobrig.
Zozo.	Herr Marquart.

Vorkommende Tänze.

Actus 1.

Pas de deux, getanzet von Herrn und Mab. Weidner und Henriette Ahnert.

Actus 2.

1. Pas de quatre mit Nussknüssen, getanzet von R. Drescher, Lina Fricke, Therese Kluge und Therese Knobloch. 2. Pas de deux, getanzet von Pauline und Mathilde Dobrig. 3. Pas mit Glocken getanzet vom sämmtlichen Corps de Ballet. 4. Pas de deux Bolero, getanzet von Herrn und Madame Weidner. 5. Allgemeiner Tanz: Guaracha, getanzet vom sämmtlichen Corps de Ballet.

Actus 3.

1. Pas de trois mit Guitarre, getanzet von Herrn und Mab. Weidner und Henriette Ahnert. 2. Finale mit militärischen Evolutionen und sämmtl. Corps de Ballet.

Anfang halb 7 Uhr. Ende  $\frac{1}{4}$  auf 9 Uhr.

Redacteur und Verleger D. A. Fests.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theater-Anzeige. Morgen, den 28. September: Sargino, Oper in 2 Aufzügen, von Pär.

Literarische Anzeige. Bei Eb. C. Kollmann ist erschienen und in allen deutschen Buchhandlungen zu haben:

**An meine deutschen Mitbürger in und außer Sachsen.**

Ein Beruhigungswort in unruhiger Zeit, vom  
**Professor Krug in Leipzig.**

Geheftet 4 Gr.

Literarische Anzeige. Die, An eine zu Aufrechthaltung der öffentlichen Ruhe verordnete hohe Commission, im Namen der Bürgerschaft zu Neustadt-Dresden vom Finanz-Procurator Eisenstuck abgefaßte und übergebene „Darlegung der Wünsche und Bedürfnisse der Sachsen,“ welche von Sr. königl. Hoheit den Prinz-Regenten mit besonderer Anerkennung aufgenommen wurde, ist bei mir für 2 Gr. zu haben.  
G. Wolbrecht, neuer Neumarkt Nr. 17.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen und steht zum Verkauf  
in der allgem. niederl. Buchhandlung in Leipzig:

**Histoire Scandaleuse, politique et anecdotique  
de Charles X.**

Velinpapier. 1 Vol. in 18°. Preis 2 Fres oder 14 Gr.

In 2 bis 3 Tagen erscheint von diesem Werk eine deutsche Uebersetzung von einem der besten Schriftsteller.

Leipzig, den 27. September 1830.

Literarische Anzeige. Folgende Verlagsartikel habe ich aus der Abel'schen Buchhandlung käuflich an mich gebracht, und sind selbige bei mir, wie in allen Buchhandlungen, zu den beigefetzten Preisen zu haben:

Moriz Richter, Philippine Walzer, historische Erzählung aus der Zeit der Uebergabe der Augsburgischen Confession; mit einem Titelkupfer; broch. 1 Thlr. 6 Gr.

C. F. Wagenfeil, K. B. R. R., Beitrag zur Geschichte der Reformation, des dreißigjährigen Krieges, des westphälischen Friedens und der Jesuiten, vom Jahre 1524 bis zu Ende des Jahres 1699. 18 Gr.

Charlotte Wolmar, Muse = Stunden. 1 Thlr.

Guillaume Tell, par M. De Florian, zum Schul- und Privatgebrauch, bearbeitet von P. A. F. Possart. 2te Auflage. cart. 8 Gr.

C. F. L. Voigt, Heirathsgeschenk für Verlobte und Neuverehlichte. 3te verbesserte und vermehrte Auflage. cart. 18 Gr.

M. A. Juliens Gedenkbuch; mit Leipziger Postbericht. geb. 18 Gr. Dasselbe ohne Postbericht. geb. 14 Gr.

Zwölf Leipziger Cassino-Tänze für das Pianoforte. Von C. Queißer. 12 Gr.  
Leipzig, im September 1830. G. Wolbrecht.

NB. In circa 8 Tagen erscheint bei mir:

Entwurf zu einer Städte-Ordnung für das Königreich Sachsen; von D. Ernst Moriz Schilling.

Alles, was die neueste Gesetzgebung und Literatur über diesen Gegenstand hat, ist mit Anwendung auf die Verfassung Sachsens benutzt. Dem Herausgeber standen als Verfasser des: „Lehrbuch des Stadt- und Bürgerrechts der deutschen Bundesstaaten“ alle erforderliche Quellen und Materialien reichhaltig zu Gebote.

Literarische Anzeige.

Gottes Reich unser Leitstern in Zeiten der Sorge.  
Predigt am 19. September in der Thomaskirche gehalten und auf Verlangen in Druck gegeben von D. E. G. L. Großmann.

Leipzig bei Friedrich Fleischer, Grimma'sche Gasse Nr. 755. 8 Gr.

Literarische Anzeige.

Elze, praktisches Rechenbuch  
für Banquiers, Kaufleute, Fabrikanten &c. Zum Selbstunterricht.

Zweite verbesserte Auflage.

Dieses Werk findet in den entlegensten Gegenden Deutschlands, in der Schweiz und in Holland verdienten Beifall. Beide Bände kosten 2 Thlr. Einzeln, der 1ste 1 Thlr. 8 Gr. 2ter 1 Thlr. 4 Gr.

Ernst Klein's literarisches Comptoir, neuer Neumarkt Nr. 19.

Literarische Anzeige.

Wünsche Sachsens und seiner Fürsten vorl. Antwort.

Sammlung der Schriften &c., welche in Dresden seit dem 12. September zwischen der Bürgerschaft zu Neustadt, den 7 Volkssprechern der Altstadt und Einer allerhöchst verordneten Commission gewechselt wurden, sind à 4 Gr. bei Cnobloch in Leipzig zu haben.

**Bekanntmachung.** Einem geehrten Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß sich mein Lager von Cigarren und verschiedenen Sorten Tabake von Abgängen auch diese Messe an dem bekannten Plage in der Budenreihe vom Barfußgäßchen nach dem Salzgäßchen, auf dem Markte befindet. Ich bitte ein geehrtes Publicum, mich hier recht zahlreich zu beehren, wobei ich mich bestreben werde, jeden meiner werthen Abnehmer nach Wunsch zu bedienen. Leipzig, den 26. September 1830.

J. G. Ischoch,  
Cigarren-Fabrikant.

**Ergebenste Anzeige.** Daß wir unsere Sommerinformation in Torgau beendigt und wieder zurückgekehrt sind, um unsern Tanz- und Anstands-Unterricht hier wieder fortzusetzen; zeigen wir einem geehrten Publicum ergebenst an, und hoffen auch diesen Winter das Vertrauen zu genießen, welches uns diese Jahre daher zu Theil wurde und das wir ferner zu verdienen wünschen.

Unser Elementar-Unterricht nimmt seinen Anfang kommenden Monat in unserm Locale. Jedoch die Familien-Stunden nehmen ihren Anfang, sobald Rücksprache über Zeit und Ort genommen worden ist.

Moriz Klemm } Geschwister.  
Louise Klemm }

Lehrer. und Lehrerin der Tanzkunst, wohnhaft im Frauen-Collegio.

**Anzeige.** Extrafine Hünereugen-Feilen sind im Joachimsthal, Hainstraße Nr. 343, 3 Treppen hoch zu haben bei  
Friedr. Maul.

**Empfehlung.** In der Tuchhandlung von  
**Karl Zörn, Petersstraße Nr. 72,**  
sind folgende Waaren zu den möglichst billigen Preisen und in guten Qualitäten zu haben:  
Ordinaire und mittelfeine sächsische Tuche in allen Farben,  
Feine niederländische und englische Tuche, darunter eine ausgezeichnete feste starke Waare zu Wintermänteln und Beinkleidern,  
Damen-Tuche aller Art in den neuesten Farben und von mehrern Breiten, darunter etwas vorzüglich schönes, Atlassine genannt,  
Doppel-Casimire in den neuesten Farben und von verschiedenen Qualitäten,  
Circassien in vielen Farben,  
Lady Cotings, quarirte und gestreifte zu Damen-Mänteln und zu Futteren,  
Englische Calmuck und Luffels, darunter eine feinere Sorte Luffels zu Winter-Oberröcken,  
Hemden-Flanelle und Moltongs, ganz von Wolle und von sehr feinen Qualitäten,  
Fries-Bettdecken von besonderer Güte.  
Indem ich meinen Abnehmern die beste Bedienung zusichere, werde ich das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen, durch fortgesetztes redliches Bestreben, zu erhalten suchen.  
Karl Zörn.

**Empfehlung.** Mit chirurgischen zinnernen Klistirsprizen, in allen Arten, wie auch Lichtformen, Alles eigne Fabrik, empfehle ich mich zu dieser Messe wiederum, und verkaufe solche zu den billigsten Fabrikpreisen. Mein Stand ist jedesmal auf dem Markt, nicht wie Manche irrig meinen, dem Salzgäßchen, sondern der frühern Waage gegenüber, in der 2ten Budenreihe, hinter den Kammachern. — Herr J. G. Klett sen., Nicolaisstraße Nr. 542, verkauft auch stets alle meine Sorten Sprizen zu den bestimmten Fabrikpreisen.  
C. Israel Weber, Klistirsprizen-Fabrikant aus Grimma.

**Verkauf.** Eine Partie Stuhlrohr und feine Waschschwämme sind zu billigen Preisen zu haben in der Droguereihandlung von  
Friedrich Kayser.

Ausverkauf.

### Nürnberger kurze Waaren

werden zu herabgesetzten Preisen verkauft im Gewölbe der sonst Wilhelm Teichert'schen Handlung, Reichsstrasse Nr. 537, dem Salzgässchen gegenüber.

Ausverkauf.

### Plattirte und stählerne Sporen

werden ganz billig verkauft im Gewölbe der sonst Wilhelm Teichert'schen Handlung, Reichsstrasse Nr. 537.

Empfehlung. Ich empfehle folgende Weine, die preiswürdig und von zuverlässigen Bezugsquellen sind:

	à Bout.		à Bout.
Forster und Deidesheimer . . . . .	8 Gr.	Medoc . . . . .	8 Gr.
Forster Traminer . . . . .	10 -	St. Julien & Estephe . . . . .	10, 12 -
Niersteiner . . . . .	10, 12 -	Margaux & Chateau margaux	16, 18 -
Rüdesheimer, Hochheimer . . . . .	16 -	Chateau la Fite . . . . .	20, 24 -
Steinberger . . . . .	20 -	Muscat Lützel . . . . .	10, 12, 16 -
Scharlachberger . . . . .	16, 24 -	Mallaga ff. . . . .	12, 16 -

### Champagner von Jacqueson, Chanoine freres 1½ u. 1¼ Thlr.

	à Bout.		à Bou.
Serons . . . . .	5, 6 Gr.	St. Gilles, St. George . . . . .	5, 6, 8 Gr.
Graves & Barsac . . . . .	6, 8 -	Roussillon und Collioure . . . . .	8, 9 -
Madeira alter . . . . .	18, 24 -	Petit Burgunder, Tavel . . . . .	8, 9 -
West-Ind. Rum . . . . .	7, 8, 9 -	echter Arac . . . . .	28 -
feiner Jamaica-Rum . . . . .	12, 16 -	Bischoff-Essenz, Gen. . . . .	36 -
superfein alter do. . . . .	18, 20 -	Burgunder-Essig . . . . .	5 -

### Franz-Weine, rothe und weisse à 4 Gr.

13 Bouteillen auf das Dutzend, in Gebinden billiger.

Leipzig, im September 1830.

**Gotthelf Kühne,**

Weinhandlung, Petersstrasse Nr. 34.

Verkauf. Es sind 2 Papageien, die gut sprechen und pfeifen, ohne nebenbei durch widriges Geschrei zu incommodiren, in schönen messingenen Bauern äußerst billig zu verkaufen. Das Nähere in der Fleischergasse Nr. 245, 1 Treppe hoch.

### J. A. Lüd demann,

Fabrikant chemischer Feuerzeuge und Zündhölzchen, verkauft alle Sorten Feuerzeuge in Figuren und lackirtem Blech; besonders empfiehlt er Doppel-Comptoir-Zündgläser, welche über ein Jahr ununterbrochen zünden, Stück 4 Gr., mit Maschine 9 Gr.; Reifefeuerzeuge, Stück 6 Gr.; Feuerzeuge in Fayence, Stück 14 Gr. Taschenfeuerzeuge, in Form der Pariser, Stück 1 Gr., Duzend 9 Gr.; Zündhölzer, 10,000 Stück 1 Thlr., 1000 Stück 3 Gr.; Zündspäne, 1000 Stück 5 Gr. Sein Verkauf ist in Auerbachs Hofe im zweiten Gewölbe, vom Markt herein rechts.

(Hierzu drei Beilagen.)

kauf

Loile

ist zu

empfi

legter

Parti

nebst

ferner

Art,

Pand

Artif

me h

lichst

den

Beir

fran

à 10

mir

Eben

in d



# Erste Beilage zu Nr. 83 des Leipziger Tageblatts.

Montag, den 27. September 1830.

Anzeige für die Herren

## Kunsthändler und Buchbinder.

Eine Partie schwarze und colorirte Bilderbogen liegen zu sehr billigen Preisen zum Verkauf in Commission bei  
G. Hagedorn, Petersstraße Nr. 68.

Anzeige. Die so lange erwarteten Ausschneidebilder zum Aufkleben auf Kästchen, Toiletten und dgl., hat so eben, mit vielen neuen Gegenständen vermehrt, wieder erhalten die  
Murchner'sche Kunsthandlung.

Anzeige. Das neue wohlgetroffene Portrait  
Friedrichs, Herzog zu Sachsen-Altenburg,  
ist zu haben in der  
Murchner'schen Kunsthandlung.

Empfehlung. Die neuesten Wiener und Berliner Strick- und Stickmuster empfiehlt die  
Murchner'sche Kunsthandlung.

## Murchner'sche Kunst- und Landkarten-Handlung,

Grimma'sche Gasse Nr. 609, neben der Löwenapotheke,

empfehlen zu dieser Messe ihr vollständiges Lager von Kupferstichen und Lithographien (unter letzteren befinden sich vorzüglich schöne Damenportraits und Familiengruppen), ferner eine Partie von 200 verschiedenen französischen Caricaturen und Scenen aus der Revolution, nebst mehreren Portraits von König Philipp, dessen Gemahlin und vom General Lafayette; ferner die neuesten Pferdezeichnungen, Jagdstücke und Jagdunfälle. Ferner Zeichenhefte aller Art, Bilderbogen, illuminirt und schwarz, Stammbücher, Stammbuchsgemälde, Bilderbücher, Landkarten, Schulatlasse, Vorschriften, Visitenkarten, Zeichenkreide und alle dahin gehörigen Artikel.

Empfehlung. Alle Arten von Haarlocken im neuesten Pariser Geschmack, und mehrern ganz neuen Façons, empfiehlt im Duzend und Einzelnen zu den möglichst billigsten Preisen  
Herrmann Göze jun., Coiffeur,  
Halle'sches Pfortchen Nr. 328.

Weinverkauf. Ich verkaufe jetzt:

## besten Medoc, die Flasche 5

den Eimer 15 Thaler, und wird sich jeder Kenner sogleich überzeugen, daß dieser schon alte Wein die reinste Traube und diese Gattung der Gesundheit am zuträglichsten ist; alten Franzwein die Flasche 5 Gr., den Eimer 15 Thaler; f. Bischof à 9 Gr., Muscat-Lincol à 10 Gr., feinere Sorten zu billigen Preisen.

C. G. Neumann, Weinhändler, Markt Nr. 337.

Mein Einrichtung erlaubt es auch jetzt, daß man ein Glas guten Wein, und billig, bei mir trinken kann.

Verkauf. Buchsbaumholz, in starken Stücken und von schöner gelber Farbe, so wie Ebenholz zu billigen Preisen, bei  
C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Verkauf. Ein schön gearbeiteter eiserner Geldkasten mit Gestell steht im Hause Nr. 1193 in der Neugasse, vor dem Grimma'schen Thore, zu verkaufen.

Die

**Verkauf.** Einen guten reinen französischen rothen Wein, den Eimer zu 15 Thlr., habe ich erhalten. Probe: Bouteillen à 5 Gr. und 1 Gr. Einsatz, sind davon zu bekommen bei  
**Abraham Herzog.**

**Verkauf oder Verpachtung.** Eine in einer der frequentesten Vorstädte Leipzigs gelegene Material-, Tabak- und Weinhandlung steht, mit dem vollständigen neuen Inventarium, unter sehr vortheilhaften Bedingungen sofort zu verkaufen oder auch zu verpachten, auch könnte die dabei bisher betriebene Conditorei mit überlassen werden. Näheres im Materialgewölbe auf dem Peterssteinwege Nr. 809 bei  
**H. Nursinna.**

**Verkauf.** Feinen grünen und schwarzen Thee in Bleidosen à ein halb Pfund empfehlen von 1 bis 5 Thlr. pr. Pfund  
**Kretschmann und Gretschel,**  
Katharinenstraße Nr. 367.

**Verkauf.** Ein Divan und 6 Stühle mit schwarzem Moirée beschlagen sind, wegen Mangel an Platz, ganz billig zu verkaufen auf dem Brühl im Heyerschen Hause Nr. 493, 2 Treppen hoch.

**Verkauf.** Ein Pöstchen Brasilianer Hörner liegen zum Verkauf und können Proben angesehen werden bei  
**B. A. Lurgenstein,**  
Gebäude der Grimma'schen Gasse und des Neuen Neumarktes.

Zu verkaufen steht eine gut gehaltene Drehbank, eine große eiserne Waage nebst hölzernen Schalen, worauf über 1 Centner kann gewogen werden; eine eiserne Schnellwaage, von 7—19 Pfund zu wiegen; ein großer eiserner Schraubenstock; ein eiserner Schmelzofen; ein großer Vorschlag und ein Schmiedehammer; eine Electrifirmaschine nebst Apparaten; ein Großvaterstuhl mit Stahlfedern, die Lehne zum Zurücklegen; ein Weinvisirstab, zum Auseinanderschrauben, von Brasilienholz; ein eisernes Stoßwerk. Beim Mechanikus **Johann Wasser,** im Hintergebäude des Paulinums, 1 Treppe.

**Echten und feinen Extrait d'Absinthe,** die Bout. à 20 Gr., und  
**altes echtes Baseler Kirschenwasser** . . . . . à 21 Gr.  
empfiehlt  
**Peter Sepp, Conditor, Petersstraße Nr. 1.**

**Verkauf.** Beste Cervelatwurst, weich und saftig, in Stücken von 1 bis 4 Pfd. à Pfd. 8 Gr.,  
**Strasburger Senf à Büchse 4 Gr., ff. Provencer-Öel à Pfd. 8 Gr., amer. Soya in Viertel-**  
**flaschen à 18 Gr., Macarony Gen., Mandeln in Schalen, Trauben, Rosinen und neue**  
**Sardellen empfiehl** **Gottlieb Kühne, Petersstraße No. 34.**

**E t a b l i s s e m e n t.**

**G. E. Portius, Uhrmacher, Grimma'sche Gasse Nr. 10,**  
verkauft, fertigt und reparirt alle Arten Pendul- und Taschenuhren.

Da ich sieben Jahre hindurch theils in Leipzig, theils in den bedeutendsten Fabriken der Schweiz Gelegenheit hatte, mich als Uhrmacher zu vervollkommen, so glaube ich, einem hochzuverehrenden Publicum mich empfehlen zu dürfen, und hoffe Jeden, der bei mir kauft oder arbeiten läßt, mögen es gewöhnliche oder die feinsten Cylinder- und Damenuhren seyn, auf's Beste zu befriedigen.

**F. W. Overbeck's Witwe & Söhne,**  
**Fabrikanten in Seiden- und Halbseiden-Waaren aus Elberfeld,**  
beziehen diese Michaelimesse ihr neues Messgewölbe an der Ecke des Salzgässchens  
rechts gegen die Reichsstrasse, welches sie hierdurch ihren geehrten Geschäftsfreun-  
den ergebenst mittheilen, indem sie sich zu geneigtem Zuspruch bestens empfehlen.

Die Kunst- und Naturalien-Handlung  
von

**C. Fehse aus Berlin, Jägerstraße Nr. 23,**  
empfiehlt sich zu gegenwärtiger Michaelimesse zum erstenmale mit ihrem  
wohlaffortirten Lager von Kunst- und naturhistorischen Gegenständen  
aller Art, als:

Toiletten, Nähkästchen, Schreibzeugen, Tabakskästen, schön gearbeitet und mit ausländischen  
Muscheln belegt. Aus schönen großen Muscheln in Bronze eingefasst, echt im Feuer ver-  
goldet:

Blumen-Basen, Zuckerdosen, Saucieren, Tischmenagen, kleine, mittlere und große Löffel,  
Pulverhörner, Tabaksdosen, Schmuckhalter, Leuchter, Barbierbecken, Nadelkissen, Salz- und  
Pfefferfässer, Glockenzüge, Nähschrauben, Tuchnadeln, Ohr- und Uhrglöckchen, Haar-Uhr-  
bänder 2c., echt chinesischen seideneu Zeugen zu Kleidern, desgleichen Fächer, Conchylien- und  
Mineralien-Sammlungen (systematisch geordnet), ausländischen ausgestopften Vögeln, Co-  
libris 2c., kleine Muscheln aller Art, zum Belegen auf Kästchen 2c.

Alle Gegenstände eignen sich sehr zu nützlichen Geschenken. Da ein solches Institut sehr  
fehlte und noch nicht existirte, so macht selbige alle resp. Herren Einkäufer auf sich aufmerk-  
sam und bittet, unter Versicherung reeller Bedienung und auffallend billiger Preise, es mit  
ihrem Besuch zu beehren und wird es gewiß keiner unbefriedigt verlassen, da diese so nüt-  
lichen Sachen mit gutem Vortheil zu kaufen sind.

Ihr Stand ist auf dem Markt, Mitte der Reihe vom Salzgässchen nach dem Barfußgässchen.

### Wiener Shawls und Tücher

empfiehlt mit den modernsten Dessains zu möglichst wohlfeilen Preisen

F. Eduard Kurth, aus Wien.

Zu dieser und allen folgenden Messen in Leipzig, Reichstraße Nr. 500, im ersten Stocke  
in Herrn H. G. Groß Hause.

### Kettner & Kuhring aus Gera,

Reichstraße Nr. 545, im Gewölbe der Herren C. G. Bogelsang & Söhne  
aus Frankenberg,

beziehen gegenwärtige Leipziger Michaelimesse zum ersten Male mit einem vollständig assortirten  
Lager  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{2}{8}$  und  $\frac{3}{4}$  breite Merinos,  $\frac{1}{4}$  breite Circassiennes,  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Circassienne-Shawls 2c.  
und empfehlen sich damit unter Zusicherung billiger Bedienung bestens.

### Moritz Nothe jun.,

Petersstraße Nr. 79,

empfiehlt sich diese Messe mit seinem neu und gut assortirten

**R a m m - W a a r e n - L a g e r,**

und versichert, bei stets reeller Bedienung, die möglichst billigsten Preise im Ganzen und  
Einzelnen.

**Leidloff und Comp. aus Magdeburg,**  
Reichsstraßen-Ecke am Brühl Nr. 510, im Hofe links,  
empfehlen diese Messe ihr reichlich assortirtes Lager von Mahagonyholz in Bohlen und Fournieren, Hörner, Büffelspizen, Elfenbein, Perlmutter, Ebenholz und dahin gehörigen Artikeln, zu den billigsten Preisen.

**Echte Wiener Bleistifte und Röthel**  
in allen Nummern empfiehlt zu billigen Preisen

J. Planer, Grimma'sche Gasse Nr. 11.

**L i n d e n b e r g & K o t r a d e,**  
am Markte, unter Stieglitzens Hofe Nr. 172,  
empfehlen sich zu gegenwärtiger Michaeli-Messe unter Zusicherung der billigsten Bedienung mit ihrem vollständig assortirten Lager in gefärbten Näh- und offenen Seiden, Strick-, Stick- und Lockenseide, Halbseide, offenen und gedrehten Kameelgarnen, englischen baumwollenen gebleichten Strick-, Stick- und Tambour-Garnen, ungebleichten 3, 4 und mehrdrähtigen Strickgarnen, bunten und melirten englischen Strickgarnen, gebleichten, ungebleichten, rothen und schwarzen offenen baumwollenen Garnen, französisch roth und blau Zeichengarn, leinen Glanzgarn in verschiedenen Qualitäten, schottischem Zwirn, Hamburger Strumpfwollen, weissen, melirten und bunten sächsischen Strick- und Arbeitswollen, englischen weissen, schwarzen und grauen Strickwollen von verschiedenartigen Gespinnsten, bunter englischer Glanz- und Zephyrwolle, und bunter Wiener, Pariser und spanischer Stickwolle.

**Die englische Steingut-Fabrik von**  
**Josiah Wedgwood & Sohn,**

deren Artikel, als: Kaffee-, Thee- und Tafelgeschirr ich seit langer Zeit führe, hat mich in den Stand gesetzt, billiger als zeither zu verkaufen, worauf ich meine geehrten Abnehmer hiermit aufmerksam zu machen mir erlaube.  
Karl Göring.

**C. W. Breitfeld Sohn aus Johannegeorgenstadt bei Schneeberg,**  
Brühl Nro. 420, eine Treppe hoch, Herren Graefe & Butter gegenüber,  
empfehlen sein Lager von Zwirn-Spizen, Bobbinet und Petinet-Stickereien, unter Versicherung billigster und reellster Bedienung.

**J. N. Schönecker & Comp., aus Würzburg,**  
empfehlen sich diese Michaelmesse mit ihren eigenen Fabrikaten in gepreßten Saffian-Waaren, als: Briestaschen, Notizbüchern, Zulegtaschen, Damenlästchen u. dergl. Säcke; Cigarren- und Rasir-Etui's mit Einrichtung, Ministertaschen, Siegelpressen, Patentbleistifte und mehreren anderen Artikeln neuester Façon. In Stand gesetzt, sehr billige Preise stellen zu können, bitten dieselben um vielseitige Aufträge.  
Ihr Stand ist in der Bude Nr. 43 auf dem Markte, der Engel-Apotheke gegenüber.

**A u s v e r k a u f.**

In der Tuchhandlung von C. W. Bergner, Grimma'sche Gasse Nr. 4, dem Raschmarkt gegenüber, werden alle Sorten Tuche, Casimir's, Callmuck's, Coatings und Flanelle zu den Einkaufspreisen, nach Verhältniß auch noch darunter, ausverkauft.

**Das Commissionslager  
wollener und baumwollener Garne**

und  
**Strumpf-Waaren,**

(Grimma'sche Gasse, Mdme. Holbergs Haus Nro. 578),

empfehl<sup>t</sup> nachstehende Artikel zum Verkauf im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen, als:

Englische und deutsche weisse, bunte und mellirte wollene und baumwollene Strickgarne, Vigognia- und Angola-Wolle, superf. Zephir-Wolle, Näh-, Zeichen- und Glanzgarne etc., so wie alle Sorten deutsche und englische Strumpfwaaren in Seide, Halbseide, Vigognia, Wolle, Baumwolle u. s. w.

**Die Ausschnitt- und Mode-Waaren-Handlung von  
Heinrich Adolph Hennig,**

Petersstraße Nr. 34,

empfehl<sup>t</sup> zur gegenwärtigen Messe ihr mit dem Neuesten und Geschmackvollsten assortirtes Lager von Changeren und andern farbigen Gros de Naples, so wie alle andere seidene und halbseidene Waaren, Crepp-Flor, seidene und halbseidene Tücher, ganz neue Indiennes, englische Feinwand, Berliner Singhams, englischen Spitzenrund im Stück und Streifen, Lüstres, englische und sächsische Merinos, ganz feine Tibets, Moirees, Damaste, alle Arten weiße Waaren, die neuesten Sammet- und Foudnet Westen, so wie alle in ihr Fach schlagende Artikel, die sie zu den zeitgemäßen möglichst billigen Preisen verkauft.

**Thomas O'Reilly** aus London, Seifenfabrikant in Gera, hat gegenwärtige Messe abermals mit seiner seit vielen Jahren rühmlichst bekannten Windsor-Gesundheitsseife in allen Gattungen und den feinsten Wohlgerüchen; Kastirpulver und sehr guter engl. Pomade bezogen und empfehl<sup>t</sup> sich damit seinen resp. Handelsfreunden und gütigen Abnehmern, sowohl im Einzelnen als vorzüglich bei Aufträgen in größerer Quantität, da er sehr bedeutende Vorräthe anher gebracht hat, mit dem Versprechen der reellsten Bedienung und der möglich billigsten Preise. Sein Stand ist wie früher im Durchgange von Kuerbach's Hofe, die zweite Bude links vom Markt herein.

**Wachstuch, Fußteppiche**

in der neuern, die wollenen Teppiche imitirenden Manier, welche eben so zweckmäßig zur Erhaltung der Reinlichkeit sind, als sie wesentlich zur Eleganz in den Zimmern beitragen und sich dabei durch Wohlfeilheit vor fast allen andern zum Stubenbelegen dienenden Zeugen auszeichnen, fabricire ich ebensowohl in ganzen Stücken, als in abgepaßten Größen mit Borduren von 1 bis 4 Ellen Breite, und halte mich damit, so wie mit allen andern Sorten Wachstuch und Wachstuch-Tafel-Teppichen im neuesten Geschmack, bestens empfohlen.

Johann Andreas Pohlenz, Brühl Nr. 451.

**Hartwig und Freitag, Markt Nr. 2,**

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von franz. und engl. Modewaaren zu den möglichst billigsten Preisen.

**Ein Commissions-Lager**

von feinen 8, 9 und 10 Viertel breiten Damentüchern, in den gangbarsten Farben, ist diese Messe zu finden bei  
Heinrich Wilhelm Caspari, Hainstraße Nr. 196.

**Leichte gute Säbel**

der besten-Fabrik, mit Messing- und Stahlscheiden, empfangen und verkaufen zu billigen Preisen  
Sellier und Comp.

**C. G. Gernar, aus Glauchau,**

jetzt Reichstraße, zweites Gewölbe vom Böttchergäßchen nach dem Brühl zu, empfiehlt sich mit seinen Westenzeugen, Strumpfwaren, Piqués, Bettdecken, Vorhemdchen, baumw. Moltons und Corsettzeugen.

**Steingut-Verkauf.**

Das Lager der Steingutfabrik bei Rossen, früher in Auerbachs Hofe, ist fortwährend vollständig fortirt und auch wieder mit den beliebten Dejeuner-Menagen versehen, in der Handlung von

Karl Heinrich Kleinert,  
Grimma'sche Gasse Nr. 755 in Leipzig.

**Das Corallenlager von Giov. Batta Riccioli, in Genua,**

empfiehlt einem geehrten Publicum, unter Zusicherung der billigsten Preise, en gros und en detail  
Pietro Del Vecchio, Markt, Barfußgäßchen-Ecke Nr. 193.

**R. W. Herz, Hof-Juwelier aus Braunschweig,**

Reichstraße Nr. 430, neben Peter Richters Hause, empfiehlt sein reich und geschmackvoll assortirtes Lager in Juwelen, Perlen und Goldwaaren. Im Einkauf zahlt derselbe für Juwelen und couleurete Steine die bestmöglichen Preise.

**Feder, Penale**

in allegorisch gepreßten Papieren, Stammbücher in neuen gepreßten Mustern, elegante Schreibezeuge, empfiehlt als besondere Neuigkeiten in diesen Artikeln, sowohl einzeln als im Duzend, zu billigen Preisen  
C. F. Reichert, in Kochs Hofe.

**E. G. Jähns,**

Federn- und Blumenfabrikant, empfiehlt zu dieser Messe sein Lager der neuesten Damensefeden und Federblumen, bei sauberer Arbeit zu billigen Preisen. Sein Lager ist Grimma'sche Gasse Nr. 4., nahe am Markt.

**H. E. Rauch,**

vormals in Striesen bei Dresden, jetzt in Lengefeld bei Zschopau, empfiehlt sich auch für diese Messe mit seinen bekannten Müllerboxen mit Perlmutter eingelegt.

**Die Neusilberschmelze zu Hasserode**

bezieht diese Messe wieder, und empfiehlt vorzüglich schönes Guß-Neusilber, à Pfd. 1 Thlr. 12 Gr., im Centner billiger; auch hat sie diesmal einen Vorrath dünner Bleche, à Pfd. 2 Thlr. 6 Gr.; dicke erwartet sie jedoch erst Anfang der Messe; auch sind mehrere Sorten Draht à Pfd. 2 Thlr. 12 Gr. und 2 Thlr. 18 Gr. vorrätzig. Sie steht im Gewölbe, neuer Neumarkt Nr. 19, hinter dem 2ten Brunnen, dem Gewandhause schief gegenüber.

J. B. Weber, aus Schwab. Gmünd, empfiehlt gegenwärtige Mich.-Messe sein vollständiges Lager von allen Sorten Wachs- und Glasperlen zu den billigsten Preisen; so wie auch sein Lager von Gold-, Silber- und Semilor-Waaren, auch allen Sorten Strickperlen-Arbeit. Er steht in der Bude Nr. 28 auf dem Markte, dem Salzgäßchen gegenüber.

## Die Meubles-Handlung von Charlotte Wezel,

Nicolaistraße Nr. 599,  
dem großen Haupteingange der Nicolai-Kirche gegenüber,  
empfiehlt diese Messe ihr Lager der neuesten und geschmackvollsten aller Arten Meubles.

F. Georg Meyer, aus Paris,  
bezieht diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment in Bijouterien und couleurten Steinen,  
und logirt in der Reichsstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber.

## Die Silberwaaren-Fabrik

von  
Saling und Friedländer  
aus Berlin

empfiehlt den Herren Silberwaaren-Händlern und Arbeitern ihr geschmackvolles Lager Silberwaaren, besonders in gepreßten Gegenständen, zu den billigsten Preisen.

Ihr Stand ist Hptel de Russie, Petersstraße. Anzutreffen Morgens bis 10 Uhr und Nachmittags bis 4 Uhr.

## Die neuerrichtete Tuch- und Casimir-Ausschnitt-Handlung

von  
Heinrich Wilhelm Caspari

in Leipzig, Hainstraße Nr. 196,  
empfiehlt sich mit ihrem vollständigen Lager von Tuchen, Casimir, Damentuchen, Calmucks, Coatings etc. und bittet um gütiges Zurrauen.

## Die Eisengiesserei

für  
Kunst- und Galanterie-Waaren  
von

Joseph Glanz aus Berlin

empfiehlt wieder in dieser Messe ihr gutgearbeitetes Fabrikat in gusseisernen Damen-Schmucksachen, als: Armbänder, Coliers, Halsketten, Ohrringen und Ohrgehängen, Kämmen und Diademen, Gürtelschlösser und Schnallen, Sevignes, Kreuze, Jeannetten mit Ketten, Uhr-, Schlüssel- und Strickhaken, Fingerringe, Tuch- und Shawlnadeln, Uhrschlüssel, Herren-Halsketten und dergleichen mehr; so wie auch grössere Sachen, als: Feuerzeuge, Tisch- und Handleuchter, kleine Büsten des Kaisers und der Kaiserin von Russland, des Königs von Preussen, Goethe, Schiller, Blücher, Napoleon, kleine Statuen Friedrichs des Grossen und Napoleons, Uhrgehäuse, Papierbeschwerer, verschiedene Basreliefs, wobei ein Christuskopf nach Correggio, Basreliefs in Rahmen, und anderen mehr, in grosser Auswahl und in sehr verschiedenen Modellen zu billigen Preisen.

Ihr Lager ist in Bülows Hause Nr. 579, Ecke der Reichsstraße und Grimmaschen Gasse, in der ersten Etage. Der Eingang ist in der Reichsstraße.

## Die Fabrik feiner Eisengußwaaren von Wagenitz und Zern aus Berlin

empfehlte sich geehrten Geschäftsfreunden mit einem Lager der schönsten und neuesten Kunst- und Schmucksachen zu den billigsten Preisen. Ihr Stand ist in der Rathhausreihe auf dem Markte.

**Wolff Piepmann** aus Hamburg empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe mit einer Auswahl extra feiner echter Havanna-, Woodville- und Canaster-Cigarren, so wie auch seinen Justus-Tabak, Canaster und Portorico in Rollen, und verspricht reelle und billige Bedienung. Sein Lager ist in der Reichsstraße Nr. 548, Eingang im Goldhahngäßchen, eine Treppe hoch.

**Charlotte Schindler**, im Thomasgäßchen, vom Markt herein rechts, empfiehlt sich zu dieser Messe mit einer sehr großen Auswahl des neuesten Pariser Damenpuges, bestehend in allen Arten Herbst- und Winterdamenhüten, so wie auch dergleichen Damenfragen und Pellerinen, und bittet um recht zahlreich gütigen Besuch. Auch ist zur Bequemlichkeit der Damen eine Auswahl obiger Artikel in ihrer Bude, der alten Rathswaage gegenüber, zum Verkauf aufgestellt.

**Local-Veränderung.** **Johann Friedrich Caspari**, Tuchfabrikant aus Großenhain, hat seinen Stand aus der großen Feuerkugel für diese und folgende Messen in die Hainstraße in das Gewölbe unter dem Hause Nr. 199 verlegt, und empfiehlt sich mit seinen feinen und mittelfeinen sächsischen Tuchen eigener Fabrik, unter Zusicherung der billigsten Preise und reellsten Bedienung.

### Gewölbe-Veränderung.

**Ludwig Heinrich Petermann** aus Glauchau  
hat sein wohl assortirtes Lager baumwollener weißer Waaren aus dem Böttchergäßchen Nr. 439 unter die Börse verlegt.

### Bekanntmachung.

Ich Endesgenannter zeige meinen geehrten Kunden hiermit an, daß ich meinen bisher inne gehaltenen Hausstand, Reichsstraße Nr. 434, aufgegeben, und auf dem Markte, in der 2ten Budenreihe von der Grimma'schen Gasse, Herrn Gust. Dehler gegenüber, stehe; empfehle mich zugleich meinen geehrten Geschäftsfreunden mit einem ganz sortirten Lager von Fischbein zu den billigsten Preisen.

S. C. Waldenberger,  
Fischbein-Fabrikant, Reichsstraße Nr. 434.

**Wohnungs-Veränderung.** Von heute an wohne ich in der Petersstraße Nr. 75, bei dem Herrn Kaufmann Munkelt, 2te Etage.

D. August Holke.

**Wohnungsveränderung.** Meine Wohnung ist von nun an in der Petersstraße Nr. 38, 2 Treppen hoch.

Advocat Julius Albert Praße.

**Anzeige.** Daß ich meinen Stand in der Messe von Kochs Hof nach dem Markt, dem Rathhause gegenüber, in die lange Mittelreihe, neben der Bude der Herren Zimmermann und Comp. aus Nürnberg, verlegt habe, zeige hiermit an und empfehle mich in allen Sorten Leder-, Groß de Naples- und Cambriks-Handschuhen, dergleichen mit Pelz oder Wolle gefütterten Handschuhen, eigener Fabrik, zu den billigsten Preisen.

G. W. Köhler, aus Altenburg.

emp  
nied  
K  
habe  
ihren  
recht

beste

ist

Perl  
ten u  
neue  
sten  
fenti  
mut  
ster,  
Sun  
ner  
wie  
kauf

kauf  
len,  
1 Tr

so n  
men

lient  
leret

Leip  
feller



## Zweite Beilage zu Nr. 89 des Leipziger Tageblatts.

Montag, den 27. September 1830.

### Mayer M. Gerothwohl,

aus Verviers und Frankfurt a. M.,

empfiehlt sich zu der gegenwärtigen Messe zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager niederländischer Tuche. Hainstraße Nr. 344.

**Köster und Uhlmann, Spitzen-Fabrikanten aus Schneeberg,** haben jetzt ihr Gewölbe im Salzgäßchen, Kupfers Haus Nr. 407, und empfehlen sich mit ihrem Lager sächsischer Spitzen und aller Arten Stickereien bestens, unter Zusicherung der rechtlichsten und billigsten Bedienung.

### Chorfaß,

beste starke Waare, verkauft billig Friedr. Aug. Lohse, Grimma'sche Gasse Nr. 10.

### Simon Zeit Zeiteles & Comp. aus Prag,

ist diese Messe in der Reichsstraße Nr. 399, unweit Kochs Hofe, mit seinem wohl assortirten Lager von Wiener und kurzen Waaren, als da sind:

Perlmutterfächer, bestehend in Uhren, Lichtschirmen, Schreibzeugen, Zündmaschinen, Porznetzen u. a. m., Meerschäumköpfe (unbeschlagen und mit Silber), Tabakröhre alle Sorten nach neuestem Geschmack, so wie Cigarrenröhre, Hornkörner aller Art, Damentaschen, Kopfbürsten, Rasirdosen, Rasirstreicher, Herrenkappen neuer Art, Cravatten (von Haartuch und patentirte), Wiener patentirte Männer- und Damenhandschuhe, ingleichen Wiener Schuhe, Perlmutter und Stahlknöpfe, Mundharmonika's, auch dergleichen Stöcke, Hosenträger, Nähpolster, Kaffeemühlen, stählerne Gürtelschließer, Schlüsselhaken, plattirte Löffel und dergleichen Hundsbänder, Schreibzeuge u. a. m. Ferner Brieffschwerer, Schreibzeuge u. s. w., auch Wiener Steinglocken von Bronze nebst andern Kleinigkeiten, Seidenlocken und dergleichen Seide, wie auch Blumen. Alles dieses wird nach neuestem Geschmack en gros und en detail zum Verkauf ausgedoten.

### Meyer Schlesinger, Juwelier aus Dessau,

kauft alten Schmuck, nämlich Ringe, Ohrringe und dergl. mit echten Steinen, so wie auch Perlen, und zahlt dafür gute Preise. Er logirt auf dem Brühl im rothen Adler bei Herrn Adam, 1 Treppe von heraus.

### Hollst. A u s t e r n,

so wie geräucherten Lachs, fließ. Caviar, Lüneburger Bricken und mar. Kal sind frisch angekommen bei Peter Anton Dallera, Petersstraße Nr. 33.

### Madame Blondel de Paris

(Neuer Kirchhof Nr. 262. au 3e.)

tient cette foire un assortiment de chapeaux d'étoffe, de bonnets, ainsi que de colerettes et de fichus au dernier goût. Elle fera les prix les plus justes.

### Anzeige für Rauchwaarenhändler, Kürschner und Weißgärber.

Johann Moritz Dypenbeim & Comp., aus London und Hamburg, besuchen die Leipziger Michaelismesse mit einem wohl assortirten Lager von Rauchwaaren, Hirsch- und Bockfellen, und allen dahin gehörigen Artikeln. Ihr Gewölbe ist im Brühl, Dellbrücks Haus Nr. 479.

**A. Bitter von Berlin,**  
Inhaber einer Bijouterie- und Kunst-Eisengießerei,

Reichstraße Nr. 499, im Kaltenborn'schen Hause,  
empfiehlt sich zu dieser Messe mit seinem vollständig assortirten Lager feiner Eisengußwaaren  
und versichert die allerwohlfeilsten Preise für gute Waare.

**C. F. Reichert in Leipzig, Gewölbe in Kochs Hofe,**  
empfiehlt sein Lager von Buchbinderwaaren und Galanterie-Arbeiten in Maroquin und Papp.  
Als: Handlungsbücher, Schreibbücher, Notizbücher, Stammbücher, Toiletten, feine Wickel-  
sterne, Damenkoffer, Brillenfutterale, Nadelbüchsen, Präsentirföhrchen, Uhrgehäuse, Schreib-  
zeuge, Federbüchsen, Kästchen mit und ohne Glas, Spiel-, Fidibus- und Cigarren-  
becher, Markenkasten, Etuis, Serviettenringe, Nadelkörbchen, Lichtschirme, Silberbogen, Stamm-  
buch-Bignetten u. s. w., und verkauft sowohl im Duzend als auch einzeln zu den billig-  
sten Preisen.

**Die königl. sächs. privilegirte Kamm-Fabrik**  
**von W. A. Lurgenstein,**

Salzgäßchen, Ecke der Reichstraße,  
empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager aller Gattungen Kämmen in Schildpatt, Elfenbein, Buchs,  
Büffel und Horn, so wie auch das Neueste in durchbrochenen und à la Giraffe Chignon etc.  
zu den billigsten Preisen.

**A. F. Lehmann, von Berlin,**

besucht wiederum die gegenwärtige Messe mit einem schön assortirten Lager feiner Eisenguß-  
waaren eigener Fabrik, und empfiehlt dieselben unter Versicherung der reellsten Bedienung.  
Seine Artikel bestehen in einer großen Auswahl der neuesten Bijouterien aller Art, wie auch  
größerer Gegenstände, als: Büsten, Briefbeschwerer, Leuchter, Schreibzeuge, Uhrgehäuse,  
Flacongestelle, Lichtschirme, Räucherlampen, Essenwärmer, Nachtlampen, Schmuckhalter, Vasen etc.  
Wie früher ist sein Gewölbe Nr. 30 unterm Rathhause, am Markte, das 8te von der  
Grimma'schen Gasse.

**Nachricht für Blumenfreunde.**

**E. Kruff,** Blumist aus Sassenheim bei Harlem, zeigt seinen Freunden und allen Blu-  
menliebhabern hiermit an, daß er bereits mit einem vollständigen Sortiment von allen Arten hollän-  
dischen Blumenzwiebeln und mehreren Sorten getrockneten Gemüsen angekommen ist, und em-  
pfielt sich zu geneigten Aufträgen. Das Verzeichniß ist in seinem Meslogis, Petersstraße  
Nr. 120, dem Hirsch gegenüber, unentgeltlich zu haben.

**J. G. Schram,**

Auerbachs Hof, Steß Gewölbe vom Markte herein,  
empfiehlt seinen hiesigen und auswärtigen Handlungsfreunden sein völlig assortirtes Lager von  
gestrickten und gewirkten wollenen und baumwollenen Waaren.

**Gebr. Gropius aus Berlin**

empfehlen zu der jetzigen Messe ihr vollständiges Lager schöner Kinderspiele, Korbe-  
geflechte, Feldstühle und kurzen Waaren aller Art, so wie ein Assortiment schöner franz.,  
engl., deutscher Kupferstiche und Lithographien.  
Ihr Stand ist im neu erbauten Diorama am Schlosse.

**A. Menard aus Paris**

bezieht zum ersten Male diese Michaeli-Messe mit einem französischen

**Blonden - Lager,**

welche er zu den Fabrikpreisen verkauft auf der Reichsstraße Nr. 544, neben den Herren Thomas und Chevalier aus Paris.

**F. Machts,**

**Gold- und Silber-Plattier-Waaren-Fabrikant  
aus Wien,**

Reichsstraße Nr. 542, 1 Treppe hoch, Kochs Hof gegenüber,  
empfiehlt während dieser Messe sein assortirtes Fabrik-Waarenlager, als:  
Tafel-, Blumen-, Eierbecher-, Liqueur- und Conditorauffätze, von 6 bis 23 Thlr.  
Punsch-, Thee- und Kaffee-Service, vollkommen ajustirt, auf 1 bis 36 Personen.  
Lockenkämme, Kopf-, Nagel-, Spiegel- und Zahnbürsten, von 6 Groschen bis 2 Thlr.;  
Brot-, Bisquit-, Frucht- und Strickkörbe, von 1 bis 5 Thlr.; Barbier-Feuerzeug, Toilet-  
Zahnpulver, Zuckerdosen, 8 Gr.; Essig- und Del-Menagen, von 1 bis 4 Thlr.;  
Lavoirs und Wasserkannen, von 1 bis 8 Thlr.  
Nacht-, Häng- und Tafellampen, von 1 bis 25 Thlr.  
Girandols, Blend-, Hand- und Fortepiano-Leuchter, von 10 Gr. bis 8 Thlr., Kaffee-, Eß-,  
Milch- und Vorlegelöffel, von 3 Gr. bis zu 1 Thlr. 6 Gr.  
Toilet-, Hand- und Barbier-Spiegel, von 10 Gr. bis 12 Thlr.  
Schreibzeuge verschiedener Art, von 8 Gr. bis 4 Thlr.  
Tabakbehälter, Herren- und Damendosen, von 20 Gr. bis 6 Thlr.  
Schmuck-, Uhr- und Wachssträger, von 10 Gr. bis 3 Thlr.  
Präsentir-Teller, Lichtscheeren, Laken, Kaffeebreter, von 10 Gr. bis 20 Thlr.  
Große und kleine Pendel-Uhren, von 4 bis 20 Thlr.,  
nebst mehreren andern Galanterie-Gegenständen zu den billigsten Fabrikpreisen.

**Die Seiden- und Garnhandlung**

von **Berger & Voigt** (am Markte, Kochs Hof)

empfiehlt sich mit einem vollständig assortirten Lager von gewirnter und offener Seide, französischer Drehseide, Stid- und Strickseide, Haarseide, Kameelgarn, feinsten Zephyr-Stidwolle, englischem Strickgarn, echt französischem Zeichengarn, Glanzgarn u. s. w., im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen.

**Echt romanische Darmsaiten**

von ganz frischer Sendung empfehlen **Berger & Voigt.**

Anzeige. Die einzige Niederlage des  
**echten kölnischen Wassers**

von **G. F. Maria Farina**

ist bei **Berger & Voigt.**

**Das Commissionslager Prager Tuschkasten**

von **J. G. C. Hellmich** empfiehlt für diese Messe alle Arten Tuschkasten zu den nur möglichst billigsten Preisen. Der Verkauf befindet sich sowohl im Gewölbe Grimm. Gasse Nr. 11, als auch in der 3ten Bude dem Gewölbe des Herrn Kettembeil gegenüber, bei **J. Planer.**

**J. Eduard Kurth aus Wien,**

zur Messe in Leipzig, Reichsstraße Nr. 500, im ersten Stocke, in H. B. Groß Hause, empfiehlt auch zu dieser Messe sein Lager von den neuesten Wiener Galanterie- und kurzen Waaren zc., Kronleuchter, Meerschäum-Pfeifenköpfen und Röhren aller Art, Gravatten, Bleistifte zc., echten silberplattirten Waaren, sehr guten türkischen Tabak, wohlriechende Weichseln, nebst allen hierauf Bezug nehmenden Artikeln zu den möglichst billigen Preisen.

**Einkauf von Juwelen und Perlen.**

**A. M. Dux, Juwelier aus Hamburg,** kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen. Logirt bei Herrn Fritsch, Nicolaistrasse Nr. 736, 1 Treppe hoch.

**J. C. Wescher, Peitschenfabrikant aus Barmen bei Elberfeld.**

besucht auch diese Messe wieder mit einem vorzüglich assortirten Lager seines Fabrikats, bestehend in Reit-, Fahr-, Jagd-, Courier-, Hez-, Peitschen und Stöcken, sowohl in ordinärer, als auch in ganz feiner englischer Qualität. Hat sein Gewölbe in der Katharinenstraße Nr. 392, in Herrn Conditior Bonorands Hause.

**H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg,  
Juweliers aus Frankfurt a. M.,**

Reichsstraße Nr. 506, dem Tannenhirsch gegenüber, empfehlen ihr wohlassortirtes Lager in gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen und farbigen Edelsteinen zc. und zahlen im Einkauf dieser Gegenstände die höchsten Preise.

**Jourdan, aus Paris,**

der zwei Jahre hindurch die Leipziger Messe mit seidnen Blondes für Rechnung des Herrn Maurice von Paris bezog, giebt sich hiermit die Ehre, denen, die sein Waarenlager so oft besuchten, bekannt zu machen, daß er das Geschäft mit gedachtem Handelshause gänzlich aufgehoben hat. Er empfiehlt sich nun von Neuem seinen zahlreichen Committenten, unter der Firma:

**Améline, Blondes-Fabrikant zu Caen,**

(eine der ersten und ältesten Fabriken dieser Stadt), mit Blondes zu den billigsten Preisen. Sein Magazin ist stets in seinem ehemaligen Locale: Katharinenstraße Nr. 373, neben Herrn Frege und Comp., vom Markte herein links.

**Ernst Weber aus Cera**

besucht die seit einigen Jahren abandonnirten Leipziger Messen wieder mit einem Lager von einfärbigen und gedruckten Wollenstoffen, als: Merinos und Merinotüchern, Circassiennes und Circassia-Shawls zc., und hat sein Gewölbe jetzt in der Reichsstraße im Reinischen Hause Nr. 397.

**Die Blumen- und Seidenlocken-Fabrik**

von

**Friedrich Reichardt aus Leipzig, Markt Nr. 1, erste Etage,** empfiehlt sich auch zu dieser Messe mit ihrem aufs vollständigste und geschmackvollste sortirten Lager der oben genannten Artikel sowohl, als auch der neusten Arbeitsbeutel für Damen, Cambrikhandschuhe, Drahtband, Chemisetten für Herren u. s. w.

mit  
kauf

empfe  
Ca  
se  
ter  
D  
ch  
Ihr

empfe  
Wein

von  
nach

Part

bezie  
ema  
beru  
gefä  
Mus

emfe  
und

emp  
woll

emp  
und

**Reingestimmte Mundharmonika's auf Holz**

mit Argentanfibern, die sich weit besser halten als die von Messing, und leicht ansprechen, verkauft in Partien und einzeln zu billigen Preisen

Karl Schubert, in Auerbachs Hofe.

**Leop. Goede und Comp. aus Dresden**

empfehlen sich für diese Michaeli-Messe mit ihrem vollständig assortirten Lager von Canevas, aller Art und Breiten, weißer, grüner und gedruckter Gaze, zu Fenster-Vor-seher, Großlinon, Marly, Crepp-Flöre, Stroh Hüte, eigener und ital. Fabrik, Strohgeslech-ten und Borduren, Strohkober, Bastbänder und Platten, Drahtbänder und übersponnenem Draht, so wie mit mehreren andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Sie verspre-chen die reellste und billigste Bedienung.

Ihr Locale ist auf der Reichsstraße Nr. 537, erste Etage, dem Salzgäßchen gegenüber.

**Eduard Bachmann,**

am Markte Nr. 171,

empfehlte sein Lager gut und reingehaltener französischer, Rhein-, Pfälzer und Würzburger Weine, Rum, Arac, Cognac und Esprit, unter Zusicherung der möglichst billigen Preise.

Beim Verkauf in Bouteillen werden 13 Bout. pr. Duzend gegeben.

**A u s v e r k a u f**

von Lichtpußen, Korkzieher, Sporen, stählernen Schnallen, Schnupf- und Rauchtobaksdosen nach schottischer Art zc.

J. B. Hanquet, aus Püttich, bietet obige Artikel eigener Fabrik bei Abnahme von Partien mit bedeutendem Rabatt unter dem Fabrikpreis an.

Sein Gewölbe ist im Salzgäßchen, der Börse gegenüber.

**Dufey Berjon Trimolet & Comp., aus Genf,**

beziehen zum ersten Mal die Leipziger Messe, und sind mit einer großen Auswahl goldner, emaillirter und farbegoldner Damenuhren versehen; auch emaillirte und nichtemaillirte Cylin-deruhren in feiner und ganz feiner Qualität. Zugleich haben sie eine Partie emaillirte und gefärbte Damenketten, Parurs und Braceletten zc., wie auch alle Gattungen Prezettschlüssel, Musikwecker und Dosen guter Gattung, und werden selbst zu dem Fabrikpreise verkaufen.

Ihr Logis ist Reichsstraße Nr. 539, 2 Treppen.

**Gerischer & Bodisch aus Glauchau,**

Brühl Nr. 422, dem Heilbrunn gegenüber,

empfehlen sich zur gegenwärtigen Messe mit einem schönen Lager  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{2}{8}$  und  $\frac{1}{4}$  br. sächsischen Merinos und neuesten Westenzeuagen, unter Zusicherung der billigsten Preise.

**J. Müling aus Vierssen,**

Auerbachs Hof, der Porzellan-Niederlage gegenüber,

empfehlte sein Lager von halbseidenen und baumwollenen Indiennes und Cravattes, und baum-wollenen und wollenen Tischdecken zu billigen Preisen.

**Friedr. Wilh. Grothe, Gerbergasse Nr. 1165,**

empfehlte sein wohl assortirtes Lager von Saffian, Schaf-, Kalb- und Rindsleder, Verdeck- und Blankleder, lackirtem Leder zc., und stellt bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

## Hamburger Lager von Havanna-Cigarren, Tabak und feinen Theesorten.

Mit einer Auswahl von 200 Kisten der besten Havanna-Cigarren, Cabannas- und echten Königs-Cigarren, mit extra feinen Ruff-Canaster in Blei, und den besten Imperial, Gun Powder und Thee, habe ich die Ehre, mich einem geehrten Publicum bestens zu empfehlen.

A. Baum, aus Hamburg,  
Gewölbe Böttchergäßchen in Herrn Klassias Hause.

## J. Palkh und Swoboda aus Wien,

vormals in der Grimma'schen Gasse Nr. 596, jetzt in der Reichsstraße Nr. 606, empfehlen sich mit allen Gattungen Stuhuhren, allerlei Werke und Gehäuse, Glasringe, Uhrblätter ganz neuer Sorte, alabasterne Büsten und Figuren, kurze feine Waaren in Perlmutter, Weißholz, Leder, Bronze und Stahl, alle Sorten Meerschamuspfeifen, Tabakröhre und Tabaksbeutel, alle Gattungen Bernstein-Dutten und Mundstücke zu Cigarren, ganz moderne Spazier- und Rauchstöcke, silberne Dosen mit Landschaften und allerlei Patent-Crayon, Wiener Herren- und Damen-Handschuhe, Negligè-Mützen ganz neuer Sorte, besonders neue und sehr billige Cravatts und Metallwaaren.

Auch besorgen dieselben alle Commissions-Austräge, unter den billigsten Bedingungen, auf das Pünktlichste.

## Franz Carl Stegmann, königl. preussischer Hoflieferant aus Berlin,

empfehl't zur gegenwärtigen Messe sein vollständiges Lager englischer und französischer Toilettseifen, Pomaden, Extraits, Esprits, Räucherpapier, Räucherkerzen, Essenz und Pulver, so wie Alles, was in dieses Fach gehört, in vorzüglicher Güte und billigen Fabrikpreisen.

Der Stand ist in der Grimma'schen Gasse, Petersstraße's Ecke, neben Herrn Meyer aus Hamburg.

## Seiff & Comp.

in der Grimma'schen Gasse,

empfehlen sich mit ihrem wohlaffortirten Lager in Nähe-, offener und Pocken-Seide, englisch baumwollnem Strickgarn, mehrerer Sorten, in gebleicht, ungebleicht, couleur und melirt, Tambour-Garn, schottischem Zwirn, Glanzgarn, echt Vigonia-Garn, Kameelgarn und englisch-wollenem Garn in weiß, melirt und schwarz von bester Lammwolle; sie versichern bei vorzüglich guter Qualität die billigste Bedienung.

## Ernst August Sonnenkalb,

im Thomagäßchen,

empfangt aufs Neue in großer und schöner Auswahl Mahagonysournire und Bohlen aller Art, als: gestammte, gestreifte und pyramidenförmige, ferner bunte Holzadern und Muscheln zu Instrument- und Tischlerarbeiten, und versichert den geehrten Abläufern stets recht billige Preise.

# REY

aus Paris und Leipzig,

Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage,

empfehl't zur gegenwärtigen Messe sein wohl assortirtes Lager von Shawls aller Gattungen, Stoffen zu Kleidern und Mänteln, Batist, Blumen, Gaze etc.

## B. A. Weindlmayer, erster Mode - Waaren - Händler aus W i e n,

empfehl't sich für diese Messe zum 2ten Male mit einem grossen und wohl assortirten Lager der neuesten Wiener Mode-Manufactur-Erzeugnisse für Damen und Herren, und zwar vorzüglich in eleganten

### Damen-Kleider- und Mäntel-Stoffen

von Seide, Halbseide und Schafwolle in Fichus-Bayaderen, Handschuhen etc. etc. in allen Sorten, Herren-Westen, Cravats, Foulard's, leinenen Schnupftüchern, auch in dieser Messe mit einem grossen Lager aller Arten

### Wiener Seiden - Sammet

zu äusserst billigen Preisen; — noch ist mit diesem Waaren-Lager vereint eine

### Niederlage

in Shawls und Umschlagetüchern aller Gattungen der ersten Wiener Shawls-Fabriken, und werden zu den festgesetzten Original-Fabrikpreisen verkauft.

Dieses Waaren-Lager befindet sich in der Reichsstrasse im Dammhirsch Nr. 426, parterre.

### C. Hoffmann, Mechanicus in Leipzig,

empfehl't aus seiner Werkstätte für Maschinen und Werkzeuge: Maschinen zum Eintheilen und Schneiden der Zähne auf Maschinenräder, ferner Walzenpressen und Buchdruckerpressen von Gußeisen nach eigener Construction und mehrere dazu gehörige Werkzeuge, große und kleine Drehbänke, ganz aus Gußeisen oder auch auf hölzernen Gestellen, Kluppen zum Schraubenschneiden mit 260 verschiedenen Gewinden, Stempel- und Siegelpressen, Copirmaschinen, Faltmaschinen zum Falten der Wäsche, Flachsbrechmaschinen, und noch mehrere andere dergl. Gegenstände; vor dem Petersthore, im Klostersgäßchen, Nr. 784.

**Karl Bergmann,**

Steinschneider und Steinhändler aus Warmbrunn in Schlesien, empfiehlt sich diese Messe wiederum mit einem Lager von geschliffenen und geschnittenen Steinen zu Petschaften und Siegel-Ringen, und verspricht die billigsten Preise. Sein Logis ist im Thomasgäßchen No. 107, zwei Treppen hoch.

**Damenbeutel von Seide und Kopshaar**

mit hübscher Stickerei in mannichfachen neuen Façons empfangen und verkaufen zu 1 Thlr. 16 Gr. das Stück  
Sellier & Comp.

**Heinrich Gottfried Louis, aus Erlangen,**

empfiehlt sich diese Messe wiederum mit einem Assortiment seiner bekannten elastischen Gesundheits-Haarsohlen für Herren und Damen, die für jeden Fuß geschnitten werden können. Seine Bude ist in Kochs Hofe am Markt.

**Leopold Röne & Comp.,**

Seidenwaaren- und Welpel-Fabrikanten aus Berlin, beziehen zum zweiten Male die hiesige Messe und empfehlen ihr wohl assortirtes Lager. Ihr Gewölbe ist diesmal in der Katharinenstraße Nr. 415.

**Die Tuchhandlung von Friedrich Dürr,**

Katharinenstraße Nr. 389,

empfiehlt ihr auf das Vollständigste mit neuer Waare assortirtes Lager von allen Arten Tuch, Halbtuch, Circassienne, Casimir, Callmuck und Coating, die zu den billigsten zeitgemäßen Preisen verkauft werden.

**Georgi & Körner, aus Schneeberg in Sachsen,**

empfehlen sich zur gegenwärtigen Messe mit ihren Fabrikaten, als: geklöppelte Zwirnspitzen aller Art, echte Blondes, Hauben, Kragen und Tüchern zc.; in englischen Tull gestickte und durchzogene Modeartikel, als: Pelerinen, Tücher, Hauben, Schleier, Fichus, Long-Shawls, Mantillen, Robin-Laces (gemusterte Tüllkanten) fein, mittelfein und ordinair, dergleichen Zwischensätze und Kleidergarnirungen, schwarze Bobin- und Perinetttücher und Schleier, weiße Gardinenfransen und Borden, Linon-Pelerinen, Batist- und Jaconett-Taschentücher zc. zc. Versichern bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise. Am Markt neben den Herren Thiele & Steinert aus Freiberg.

**H. Wolfsohn aus Dresden**

ist für auswärtige Häuser beauftragt, nachfolgende Gegenstände für die höchstmöglichen Preise einzukaufen, als: alle Sorten alte Brabanter und Brüsseler Spitzen, damastne Tischzeuge, antikes Meißner Porzellan, in allen nur möglichen Gegenständen, gemalt und antik geschliffene Glas-Pokale, Rubinglas, Böttcherporzellan zc. und andere Antiquitäten. Mein Aufenthalt in Leipzig ist bis zum 4. October und meine Wohnung Brühl Nr. 733, dritte Etage. In Dresden Scheffelgasse Nr. 177.

**Mein Papier- und franz. Tapeten-Lager,**

in allen dazu gehörigen Artikeln auf das Vollständigste assortirt, empfehle ich, unter Zusicherung der billigsten Preise, mit reeller Waare verbunden, bestens.

Neu erhalten habe ich franz. gumirte Waaren-Etiquets zu billigen Preisen, in sauber gearbeiteter Waare.  
C. D. Löscher, am Markte Nr. 337.

reitw  
Bürg  
bend  
mun  
veru  
setz  
noch  
sentli  
wo  
7 u  
niß  
offen  
raum  
4 St  
ter d  
mittl  
soll  
Preis  
vor d  
pfehl  
27er  
ster  
à 9  
à 14  
14  
chen  
Einf



## Dritte Beilage zu Nr. 89 des Leipziger Tageblatts.

Montag, den 27. September 1830.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Der unterzeichnete königliche Commissar erkennt mit aufrichtigem Danke die Bereitwilligkeit, womit die Herren Hausbesitzer, so wie die Mitglieder hiesiger achtbaren Bürgerschaft, welche unzüchtige, oder keine besondern Gewerbe treiben, das vorhabende Geschäft der Ernennung von Wahlmännern zur Wahl einer anderweiten Communalrepräsentantschaft bisher gefördert haben.

Da jedoch die dermalen begonnene Messe hierunter möglicherweise Abhaltungen verursacht haben kann, so macht der Unterzeichnete hierdurch bekannt, daß die angelegten Wahltermine, um jeden Einzelnen der obengedachten achtbaren Bürgerclassen noch Gelegenheit seiner Theilnahme an dieser das Interesse hiesiger Commune so wesentlich umfassenden Angelegenheit zu geben, bis mit nächstkünftigen Dienstag, als

den 28. dieses Monats,

wo zu den vorhin bestimmten Stunden von 8 bis 12 Uhr Vormittags und 3 bis 7 Uhr Nachmittags die Wahlzettel in der unterm 23. d. M. zur öffentlichen Kenntniß gebrachten Maße in dem Gebäude der alten Waage angenommen werden sollen, offen stehen werden. Leipzig, den 26. September 1830.

Der königliche Commissar  
Müller.

**Häuser-Verkauf.** Ein Haus in einer Hauptstraße in der Stadt, mit Gewölbe, Hofraum, 8 Stuben, ist für den Preis von 3000 Thlr., so wie ein kleines in der Vorstadt mit 4 Stuben und bürgerlicher Nahrung, für den Preis von 700 Thlr. zu verkaufen, und unter der Adresse A. und F. wird J. F. Schmidt, Rastädter Steinweg Nr. 1031, ein Weiteres mittheilen.

**Verkauf.** Ein gutgerittenes frommes poln. Pferd, Langschweif, von Farbe Goldfuchs, soll wegen Mangel an weiterer Benutzung mit dem completen Reitzeuge sogleich für den festen Preis von 60 Thlr. verkauft werden, und ist das Nähere zu erfragen auf Schippchen's Vorwerk vor dem Grimma'schen Thore, woselbst das Pferd besehen und geritten werden kann.

### W e i n - V e r k a u f.

Nachstehend verzeichnet gutgehaltene echte Weine kann ich Jedermann mit Recht empfehlen, als:

Guten weißen Franz die Flasche à 5 Gr., weißen 27er-Côtes à 6 Gr., Bourdeaux-Medoc 27er à 6 Gr., Forster und Graves 25er à 8 Gr., f. Medoc St. Estephe à 8 und 10 Gr., Forster Traminer 22er à 10 Gr., f. Würzburger à 10 Gr., Lavel à 8 und 9 Gr., f. Roussillon à 9 Gr., alter Würzburger à 12 und 16 Gr., Markbrunner 1794er à 20 Gr., guter Malaga à 14 Gr., Madeyra à 14 Gr., Scherry à 10 Gr., Bischof à 9 Gr., Jam. Rum à 9, 12 und 14 Gr., feiner Cognac à 12 Gr., Bischof-Essenz die Flasche à 1½ Thlr., desgleichen ein Gläschen à 1½ Gr. In Gebinden verhältnißmäßig billiger, auf das Duzend 13 Flaschen, und Einsatz 1 Gr. für die Flasche. C. F. Laß, Serbergasse Nr. 1104.

Verkauf. Im Halleſchen Zwinger Nr. 1435, 2 Treppen hoch, ſind mehrere gute alte Delgemälde von berühmten Meiſtern, auf Holz und Leinwand, zu verkaufen.

Uhrgürtel und Kreuzbänder à la Lafayette,  
ſo wie auch mehrere andre mit Gold und reich brochirt, empfiehlt zu den billigſten Preiſen  
Gottlieb Röber, am Markte Nr. 192.

Alfred Richard Seebaß,  
Fabrikant feiner Eiſenguß-Waaren aus Berlin,  
empfiehl in dieſer Meſſe eine große Auswahl im neuſten Geſchmack gearbeiteter Damen- und Herren-Schmuck-Artikel, als: Armbänder, Colliers, Ohrringe, Ohrgehänge, Kämme und Diademe, Hals- und Uhrketten, Kreuze und Medaillons, Gürtelſchlöſſer und Schnallen, Petſchafte, Tuchnadeln, Sevignes, Siegelringe, Fingerringe, Uhrſchlüſſel und Strichhaken, und viele andere Bijouterien und Galanterien mit Stahl, Gold und Bronze verziert, als auch einfach.

Durch neue ſehr zweckmäßige Einrichtungen in meiner Fabrik bin ich im Stande, von jetzt ab bedeutend billigere Preiſe zu ſtellen als bisher, bei Verſicherung ſauberer und ſehr dauerhaft gearbeiteter Waare. Bei Abnahme in Partien bewillige ich die bedeutendſten Vortheile. Mein Stand iſt Petersſtraße, 3te Bude vom Markte.

Gefuch. Ein junger Mann, welcher gut ſchreibt und rechnet, auch englisch und franzöſiſch ſpricht, wünſcht als Meßmarkthelfer angeſtellt zu werden. Das Nähere im Gewölbe Nr. 1408.

Gefuch. Ein fleißiges, reinliches Mädchen, die ſich jeder Hausarbeit gern und willig unterzieht, wird zu Michaeli d. J. in Dienſt geſucht. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition dieſes Blattes.

Gefuch. Ein reinliches und ordentliches Dienſtmädchen kann ein Unterkommen finden. Wo? erfährt man in der Exped. d. Bl.

Gefucht wird noch zu gegenwärtige Michaeli eine mit glaubhaften Atteſten verſehene perfecte Köchin unter annehml. Bedingungen, und können ſich darauf reflectirende Subjekte melden in der Schloßgaſſe Nr. 28, eine Treppe hoch, bei  
Therese Leſch.

Gefuch. Eine gute geübte Köchin kann ſogleich in Merſeburg ihr Unterkommen finden. Wo und unter welchen Bedingungen, erfährt ſie in Hobmanns Hofe, im Hinterhauſe, 2te Etage.

Gefuch. Es wird ein lediger Menſch, welcher eine gute Hand ſchreibt, hieſige Local-Kenntniß hat, ehrlich und unverdrossen iſt, ſogleich in Quartier und Koſt geſucht. Näheres durch die Expedition dieſes Blattes.

Gefucht wird zum ſofortigen Antritt auf ein Rittergut eine Wirthſchaftlerin mit öconomischen Kenntniſſen, und iſt das Weitere zu erfahren durch J. F. Schmidt, Ranſtädter Steinweg Nr. 1031.

Gefucht wird ein Familien-Logis, auf der Sommerſeite gelegen, von 3 bis 4 Stuben neſt Zubehör, von Oſtern 1830 an zu beziehen; ſchriftliche Anzeigew deßhalb werden angenommen, Fleiſchergaſſe Nr. 309, eine Treppe hoch.

Gewölbe-Vermietung. Am Nicolairchhofe, neben Amtmanns Hofe Nr. 561, iſt ein Gewölbe von mittlerer Größe, neſt einer Niederlage, zu vermietten.

empfi

mach  
ſich  
verſic  
und

mit  
Pup  
Pra  
ſo m  
pfiel

emp  
Arg  
bill

ber  
un  
Ih

em  
ba  
S  
ho

er  
g

e

**C. G. Ahnert,**

Petersstrasse Nr. 33,

empfiehlt sich diese Messe mit seinem neu und gut assortirten  
**Kunst-, Nürnberger Spiel- und kurzen Waaren-Lager,**  
 macht besonders an diesemmal sehr reichliche Auswahl von mehreren ganz neuen Gegenständen, die  
 sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eignen, für Kinder und Erwachsene aufmerksam, und  
 versichert bei gewohnter reeller Bedienung die Stellung der möglichst billigen Preise im Ganzen  
 und Einzelnen.

**Geschmackvolle Puppenköpfe**

mit und ohne Glasaugen, in den allerneuesten Frisuren mit Seidenhaaren, Ieberne  
**Puppenleiber und Papptoiletten** in sehr verschiedenen Größen, feine und ordinaire  
**Prager Tuschkasten**, feine und ordinaire **Atrappen** in mehreren neuen Gegenständen,  
 so wie echte **Altenburger Müller-Dosen** in verschiedenen Größen und Dessen, em-  
 pfehle in großer Auswahl zu den Fabrikpreisen

C. G. Ahnert, Petersstraße Nr. 33.

Die  
**Kunst-, Nürnberger Spiel und kurze Waaren-Handlung**

von  
**C. G. Ahnert,**

Petersstrasse Nr. 33,

empfiehlt für diese Messe mehrere Sorten ganz reingestimmte **Mund-Harmonica's** mit  
 Argentaufedern nebst mehreren kleinen **musikalischen Kinder-Instrumenten** zu sehr  
 billigen Preisen im Ganzen und im Einzelnen.

**Thomas & Chevalier,**

**Shawls-Fabrikanten aus Paris,**

beziehen diese Messe abermals mit einem wohl assortirten Lager von **Terneaux-Thibet-**  
 und wollenen Shawls. Sie versprechen die reellste Bedienung und die billigsten Preise.  
 Ihr Magazin ist in der Reichsstrasse in Hausens Hause Nr. 544, eine Treppe hoch.

**J. L. Bardenwerper aus Braunschweig,**

in Barthels Hof am Markte,

empfiehlt sich diese Messe aus Neue mit seinem Lager von **Hornspitzen** aller Arten, **Eben-, Bur-**  
**baum-, Podo- und Königsholz**, **Elephantenzähnen**, **Cocoßnüssen**, **brasil. Ochsenhörnern** und  
**Hornplatten**, **Schildpatt**, **Oriental- und Occidental-Perlmutter-Schaalen**, **engl. Laternen-**  
**horn** &c.

**C. W. Koch, aus Wien,**

Grimma'sche Gasse Nr. 592,

empfiehlt sein Lager von seinen **Perlmutterwaaren**, **Stuhubren** in durch zwölfjähri-  
 gen Meßbesuch bewährter und erprobter Güte, von **Uhrenfournituren** &c. &c.

**Eine Partie Seidenwaaren**

erhielten von einer auswärtigen Fabrik zum Verkauf

Groß und Comp.

**Messvermiethung.** Eine Stube nebst Alkoven, nach dem Markte heraus, ist diese und folgende Messen billig zu vermiethen. Das Nähere bei dem Schneidermeister J. Ph. Bauer, am Markte Nr. 192.

**Comptoir- oder Waarenlager-Vermiethung.** Die erste Etage im Brühl Nr. 418, welche jetzt die Herren Saalfeld und Comp. inne haben, ist von Ostern an zu vermiethen.

**Gewölbe-Vermiethung.** Zu Ostern kommenden Jahres ist das Gewölbe in Nr. 4 der Grimma'schen Gasse, dem Raschmarkt gegenüber, nebst Schreibstube und Niederlage, zu vermiethen. Das Nähere darüber ist in Nr. 593, eine Treppe hoch, zu erfahren.

**Vermiethung.** Im Kraft'schen Hause Nr. 476 am Brühl sind die dormalen an Herrn Bachmann und Comp. vermietheten Locale zu Johannis 1831, ganz oder theilweise, zu vermiethen durch  
Dr. Friederici sen.

**Vermiethung.** Eine Niederlage, zwei Kammern im Hofe, als Schlafstelle für Messbesuchende, und ein Hausstand für Tuchhändler nebst Tuchbank, sind zu vermiethen. Nachricht hierüber erhält man am neuen Neumarkte Nr. 629, eine Treppe.

**Vermiethung.** Zur Ostermesse 1831 ist in der Katharinenstraße Nr. 366 die erste Etage als Waarenlager zu vermiethen, und bei dem Eigenthümer 3 Treppen hoch das Nähere zu erfragen.

**Vermiethung.** Eine Stube mit Alkoven ist von jetzt an an einen ledigen Herrn zu vermiethen. Näheres in der Reichsstraße Nr. 397, 3 Treppen hoch.

**Vermiethung.** Ein geräumiges Familienlogis in der Burgstraße, von 5 Stuben, ist zu vermiethen und von Ostern 1831 an zu beziehen. Nachricht giebt der Advokat Brauer, wohnhaft in der neuen Straße vor dem Halle'schen Pfortchen, Nr. 1452 zwei Treppen hoch.

**Vermiethung.** Eine freundliche Stube nebst Schlafstube ist für diese Messe oder auf das ganze Jahr, mit oder ohne Meubles, zu vermiethen auf dem Neumarkt Nr. 32, 3 Treppen hoch.

**Vermiethung.** Auf dem neuen Neumarkt, Auerbach's Hof gegenüber, ist eine Bude zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen bei Eichel u. Comp. in Auerbach's Hofe.

Zu vermiethen ist zu gegenwärtiger Messe eine Stube nebst Kammer, eine Treppe hoch, im Kupfergäßchen Nr. 662.

Zu vermiethen ist ein heizbares Stübchen mit Meubles und Holzplatz an eine stille Mannsperson für 16 Thlr. jährlich, Quergasse Nr. 1250.

Zu vermiethen ist auf dem Rossmarkte im 2ten Stocke vorne heraus eine Stube nebst Kammer und guten Meubles für diese und kommende Messen, oder auch auf das ganze Jahr, an einen Expedienten oder Herrn von der Handlung. In der Expedition d. Bl. das Nähere.

Zu vermiethen sind zwei ausmeublirte Stuben, ganz nahe am Markte. Zu erfragen in der Petersstraße Nr. 76, im Hofe quervor, 1 Treppe hoch.

Zu vermiethen sind an solide Personen 2 bis 3 anständige meublirte und vorzügliche Aussicht habende heitere Zimmer eines dem Mittelpunkte der Stadt am nächsten gelegenen sehr belebten Gartens für die Messe, oder, nach Befinden, auf länger, und ertheilt nähere Nachweisung deshalb die Expedition dieses Blattes.

Zu vermiethen ist in Nr. 800 ein Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, 1 Kammer, 2 Küchen und Holzbehältniß, und kann sogleich bezogen werden. Näheres beim Eigenthümer daselbst.

Zu vermiethen ist eine Stube an einen Messfremden in der Schloßgasse Nr. 133, parterre.

### Diorama von Gebr. Gropius.

Das Diorama ist täglich von 10 bis 3 Uhr geöffnet. Eintrittspreis für die Person 12 gGr. Wer mindestens 6 Billete auf einmal nimmt, erhält solche zum Abonnementpreis von 8 Gr. pr. Stück. Kinder zahlen die Hälfte.

Reisegesellschafter = Gesuch. Jemand der am 29. oder 30. d. M. mit Extrapost nach Frankfurt am Main reisen will und keinen eignen Wagen hat, sucht einen Gesellschafter. Das Nähere ist in der Reichstraße Nr. 605 beim Hausmann zu erfragen.

Ergebenstes Gesuch. Es ist mir Sonntag den 5. September, bei Bewaffnung der sämtlichen Bürger, aus einem der hiesigen Magazine ebenfalls ein Gewehr mit Bajonet, bezeichnet an der Mündung des Rohrs 88, gegen Aufzeichnung meines Namens verabreicht worden; dasselbe war im äußersten Kanstädter Thore in den Nachmittagsstunden, vorzüglich von einigen Mitgliedern der löblichen Fischerinnung, in öfteren Gebrauch. Ich habe nun dasselbe, trotz meinen mündlichen Nachforschungen, noch nicht erlangen können, und ersuche daher alle diejenigen, die in den Nachmittags- und Nachtstunden die Wache versehen, ihre Gewehre gefälligst nachzusehen und im vorkommenden Fall mir dasselbe zu überliefern.

Joh. Karl Bauer, Zimmermeister.

## Thorzettel vom 26. September.

### Grimma'sches Thor. II.

Hrn. Fabr. Püschner, Werner u. Schönbach, Hause u. Sohn, v. Letschen, Bergishübel und Pulsniß, im Krebs, im Herz u. bei Henze.  
 Hr. Fabr. Garten, Hause und Ziegenbalg, von Pulsniß, in Nr. 34 u. 612.  
 Hr. Fabrik. Hübner, Ramer, Schöne, Seyfert, Sippel u. Bierling, v. Pulsniß, Dhorn, Gr. Röhrsdorf, Dypach und Dresden, in Nr. 50, unbest., bei Bohe, bei Adam und im schwarzen Bret.  
 Hr. Goldarb. Scharfe, v. Ling, im Schwan.  
 Hr. Kfl. Liebert u. Klepsch, v. Dresden, in Nr. 70.  
 Hr. Fabr. Paul, v. Seiffhennersdorf, in Nr. 520.  
 Hr. Fabr. Hammer, Schröder u. Wolf, v. Cospitz u. Laubegast, in Nr. 393, 612 u. 615.  
 Hr. Fabr. Wolf, Frenkel u. Becker, von Wolterwitz u. Dohna, in Nr. 617, Bruffens Hofe. und Bakelmis Hause.

### Bestern Abend.

Auf der Dresdner Eilpost: Mad. Belich u. Hr. Kfm. Fischer, v. Wien, im Kranich u. in St. Hamburg, Hr. Kfl. Josefowisch u. Kreuz, von

Warschau u. Teplich, unbest., Hr. Adthig, von Bittau, in Nr. 333, Hr. Kaufl. Kresner, Strubel, Berlohren u. M. Liebel, v. Dresden, v. D. Heydenreich, bei Bauermann, im ar. Blumenb. u. unbest., Mad. Richter u. Hr. Kfl. Jenneq u. Ehmman, v. Dresden, bei D. Fest, bei Naue u. im Hotel de Bav., Hr. Banq. Meyer-Frege, v. hier, v. Dresden zurück 5  
 Hr. Kaufl. Kammel u. Schwabe, v. Bittou, im Kranich 5  
 Hr. Rittmeister v. Knobelsdorf, außer Diensten, v. Torgau, in St. Wien 5  
 Hr. Kfl. Schramm u. Harm, v. Krakau, im Hotel de Russ. 6  
 Hr. Kaufl. Fellingner, v. Elberfeld, u. Istadt, v. Warschau, im Kranich 9  
 Hr. Fabr. Müller und Brandt, v. Baugen, in Duandts Hofe u. im Hufeisen.  
 Hr. Kfm. Schmidt, v. Löbau, in Hansens Hause.

### Vormittag.

Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Hr. Kfm. Linke, v. Dresden, bei Mad. Bansa 6  
 Hr. Banq. Biedermann u. Hr. Kfm. Neustädter, v. Wien, im Hotel de Saxe 6

Die Breslauer fahrende Post  
 Hrn. Binder u. Lehmann, v. Görlitz u. Kunners-  
 dorf, im Blumenberge u. Pl. Hofe  
 Hr. Hofr. Rosso, a. Mecklenburg, von Dresden,  
 pass. durch

Nachmittag.

Hr. Regier.-Rath Niemand, a. Merseburg, v. Tor-  
 gau, pass. durch  
 Fr. Gräfin Prusjack, Hr. Mieczko u. Peter von  
 Dziavanowski, Gutsbes. v. Warschau, unbest.  
 Eine Estafette von Dresden

**Halle'sches Thor. U.**

Gestern Nachmittag.

Auf der Braunschweiger Gilpost: Mad. Suck, von  
 Hildesheim, im Blumenb., Hrn. Kfl. Gomi, Hopff,  
 Liebmann u. Dölchau, v. Hamburg, unbest, in  
 St. Hamburg u. in Auerbachs Hause, Hrn. Kfl.  
 Rathmann u. Jacke, v. Bielefeld u. Wolfenbüttel,  
 unbest. u. im g. Weil, Hrn. Kfl. Hiltzhammer u.  
 Dübois, v. Braunschweig, bei Krüger u. bei Knoch,  
 Hrn. Kfl. Schwemann u. Kilburger, v. Hildes-  
 heim u. Halberstadt, im Blumenberge u. unbest.,  
 Hr. D. Henrici, v. Goslar, in St. Berlin  
 Hr. Tuchm. Bauer, v. Niemege, im bl. Wecht.  
 Hr. Kfm. Marcus, v. Malchim, in Nr. 908.  
 Hr. Optic. Meiche, v. Rudolstadt, bei Lehnholz.  
 Hr. Kfm. Burghardt, v. Magdeburg, im schwar-  
 zen Kreuz.  
 Hr. Kfm. Mall, v. Berlin, in Nr. 541.  
 Hr. Fabr. Vistorius, v. Gehstadt, in der bürren  
 Penne.  
 Hr. Pöblgkreiß. Huthel, v. Delitzsch, in Hohmanns  
 Hofe.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Presenius, von Quedlinburg, im Heil-  
 brunnen  
 Hr. Hauptm. Schwabe, in kön. preuß. Diensten,  
 v. Berlin, unbest.  
 Hr. Kfm. Hermann, von Frankfurt a. M., un-  
 bestimmt  
 Hrn. Kfl. Krijoni, v. Chur, im Hotel de Saxe  
 Hr. Part. Gebr. Liede, v. Schwerin, bei Wagner  
 Hrn. Kfl. Ebert, Gaster und Benedix, v. Wolfen-  
 büttel u. Stockholm, in Stieglitzens Hof, im gr.  
 Schilde u. unbest.  
 Hr. Kfm. Brasch, a. Eisenach, v. Wittenberg, im  
 schw. Kade  
 Hr. Kommiss.-Rath Schindler, von Zerbst, bei  
 Lenzer  
 Hr. Kfm. Schmidt, v. Sangerhausen, in Nr. 436  
 Hrn. Kfl. Jataß u. Rüttemeyer, v. Schwerin, in  
 den 3 Königen  
 Hr. Baron von Rürleben, v. Gröningen, im Hotel  
 de Prusse  
 Hr. Kfm. Engel, v. Berlin, im Anker  
 Hr. Fabr. Peters, Witte, Jasper u. Wolzau, von  
 Hildesheim u. Lemgo, in Nr. 290, 390 u. 545

7 Hr. Kfm. Herzheim, v. Zehnis, im Anker 9  
 7 Hrn. Kfl. Valentin u. Becker, v. Frankfurt a. M.  
 u. Hamburg, unbest. u. bei Limurger 10  
 12 Hr. Kfm. Gotteaux, v. Lille, in Auerbachs Hofe 10  
 Hrn. Kfl. Rothenburg und Hirsch, von Gütrow,  
 unbest. 11  
 Hr. Kommissär Ketzschelmer, von Ansbach, un-  
 bestimmt

Vormittag.

Auf der Hamburger Gilpost: Hrn. Kfl. Engel-  
 brecht, Simon, Meier, Koch, Deltz, Levi, Lieb-  
 mann, Leo, Liebert u. Degler, v. Stettin, Ber-  
 lin, Magdeburg, Hamburg, Manchester u. Bie-  
 lefeld, unbest. u. im Kranich, Hr. Amtshauptm.  
 von Anstädt, v. Dittsdorf, unbest., u. Hrn. Kfl.  
 v. Dabelszen, Kopal, Schmidt u. Hermann,  
 v. London, Hamburg, Bou u. Magdeburg, im  
 Hotel de Bav. u. unbest. 5  
 Die Braunschweiger Post 5  
 Das Tuchmacher-Handwerk von Zehnis: Hr. Teute  
 und Konf., bei Schreiber 8  
 Hr. Kfm. Peine, v. Bremen, in der g. Säge 9  
 Hrn. Kfl. Samiers u. Käsebier, v. Braunschweig  
 u. Magdeburg, im Hotel de Pologne u. in St.  
 Berlin 9  
 Hrn. Kfl. Meyer, Huster u. Strauß, v. Schwerin  
 u. Kassel, unbest. u. in Herzens Hause 9  
 Hr. Stadtrath Wucherer, v. Halle, im Hotel de  
 Russie 10  
 Hrn. Kfl. Hirschfeld u. Pegold, v. Dessau, bei Hä-  
 nel u. in Holbergs Hause 10  
 Hrn. Kfl. Rosen, Asterblum, Nathan, Rosenthal,  
 Glücksohn u. Goldsohn, v. Warschau u. Krossen,  
 unbestimmt, in Nr. 698, 695 und im Hotel de  
 Bav. 11  
 Hrn. Kfl. Heymann u. Brauns, v. Suhl u. Mag-  
 deburg, unbest. u. bei Engelhardt 11  
 Auf der Köthener Post: Hrn. Kfl. Penscher, Fied-  
 ler und Fabricius, v. Magdeburg und Köthen,  
 unbest., im Palmbaum und in Nr. 355, Hr.  
 Kfm. Martius, v. Krimmitschau, bei Werner,  
 und Hr. Kfm. Neuschäfer, v. Magdeburg, in  
 Nr. 234 11

Nachmittag.

Hr. Part. von Lüderig, v. Berlin, bei Wagner 1  
 Hr. Kfm. Cohn, v. Braunschweig, in Nr. 746 2  
 Auf der Berliner Gilpost: Hrn. Kfl. Wolfstein und  
 Leander, v. Berlin, in Stadt Hamburg, Hrn.  
 Kfl. Warburg, Borchardt, Goldstein u. Heyde,  
 v. Berlin, in Stadt Berlin, Hr. Rent. Eschwe,  
 Hr. Fabrik. Widtron u. Hr. Kfm. Friedberg,  
 von Berlin, bei Biellisch, Schwarz und unbest.,  
 Hr. Partic. White, v. Hamburg, im Hotel de  
 Saxe, Hrn. Kaufl. Riedel, Salomon, Samel-  
 son u. Köpfer, v. Berlin, bei Fißler, in Nr. 506,  
 443 u. bei Budäus, Hrn. Kfl. Vogelstang und  
 Lippmann u. Hr. Stud. Vister, v. Berlin, im  
 g. Herz, bei Göge u. unbest. 3

## R a n s t ä d t e r T h o r. U.

Hr. Ceiler, Blutigelhdt. v. Schifferstedt, p. d.  
 Dlle. Silber u. Mad. Schönherr, v. Arnstadt, bei  
 Helling.  
 Mad. Kampler u. Dlle. Schmidt, von Erfurt, in  
 Munkelt's Hause u. in Nr. 55.

### Gestern Abend.

Die Frankfurter reitende Post  
 Hr. Kfm. Pausch, von Erfurt, im kleinen Blus-  
 menberg

Hrn. Kst. Geier u. Ziegler, Demois. Dued und  
 Mad. Trebsdorf, v. Gotha, im gr. Schild  
 Hr. Kst. Fleischmann u. Schnegas, v. Sonne-  
 berg, bei Wittels u. im Kaffeebaum

### Die Jena'sche fahrende Post

Hrn. Hdtl. u. Fabr. Becker, Milzsch, Baumann,  
 Kamp, Beyer, Amüller, Zimmermann, Fr.  
 Milzsch u. Fr. Abel, v. Apolde, Greußen, Ro-  
 burg und Eckartsberga, in Nr. 317, im blauen  
 Stern, Lannenhirsch, in d. Krone, in Nr. 742, im  
 roth. Colleg., in Nr. 622, bei Mählig und in  
 Nr. 291

Hrn. Kauf- und Handelsl. Böhme, Ewald, Räm-  
 merer, Mad. Klaus, Mad. Sander, Hr. Mül-  
 ler u. Kahnold, v. Apolda, Gotha und Lobeda,  
 im gr. Schild, bei Gutheil, Demois. Mauers-  
 berg, im Lederhof und bei Billing.

Hr. Kfm. Wenig, u. Mad. Schoch, Zeus u. Dür-  
 seld, v. Gotha, bei Wappler, M. Kriz und im  
 gr. Schild

Hrn. Kst. Frigische u. Gillo, v. Erfurt, in Muns-  
 kelt's Hse. u. bei Reil

Hr. Domherr v. Alvensleben, v. Merseburg, im  
 Hot. de Prusse

Hr. Kohgerbermeister Ferkel, a. Eilenburg, von  
 Merseburg, bei Schlegel.

Hrn. Hdtl. Lucius, Fried, Schladebach, Greiner  
 und Fräul. v. Gerstenberg, v. Jena, bei Bus-  
 daus, unbest., in Nr. 1 u. in der g. Kanne

Hrn. Kst. Fischer u. Kuhn, u. Mad. Müller u. Burck-  
 hardt, v. Waltershausen, bei Alberti, im Le-  
 derhof u. bei Thalheim

Hrn. Fabr. Schilling, Messch, Horn, Gaf und  
 Zanger, v. Suhl u. Rempta, in Pohlenz Hse.,  
 b. Weigand, Hof, in Nr. 371 u. 3 Schwanen

Hrn. Kst. Heinze u. Thürisch, v. Naumburg, im  
 halb. Mond u. in Römisch Hause, u. Hr. Kfm.  
 Felgenhauer, v. Colditz, bei Hausner, Hr. Le-  
 derhändler Sandmann u. Heiland, v. Immer-  
 stadt u. Stadt Ilm, im roth. Collegio und in  
 d. 3 Schwanen

Hr. Kfm. Römer, v. Aachen, im Hot. de Saxe  
 Hr. Kürschner Göbr, v. Mählhausen, in Nr. 517.

### Vormittag.

Hrn. Kst. Falk u. Marasse, v. London, bei Franke  
 Eine Eckafette von Lügen

Hr. Baron v. Uckermann, als königl. sächs. Cou-  
 rier, von Paris, pass. durch

Hrn. Hdtl. Schlamkowitz, Füssel u. Schindler, a.  
 Berna, Slogow u. Wittkower, v. Erfurt, unbest.

Hrn. Kst. u. Fabrik. Vogel, v. Jena, Warneck,  
 Prause und Brendel, v. Kamburg, und Kddel  
 u. Feistkorn, v. Laucha, in der Gans, in Nr. 606,  
 bei Rettig u. in Nr. 456

Hr. Kfm. Riese, von Weimar, im goldnen Hahn  
 Hr. Lederhdt. Jacob, v. Wacha, u. Hr. Tuchfabr.  
 Trink, v. Eisenach, im kl. Fürstencollegium u.  
 bei Arnold

Hr. Kfm. Sternemann, v. Berlin, im Hotel de  
 Pologne

Hr. Kfm. Schoch, von Magdeburg, bei Wolf

Hrn. Handelsl. Eckardt, Geigert, Ristler u. Hof-  
 mann, von Jena, in der Gans

Fräul. v. Lorenz, a. Dresden, v. Frankfurt a. M.,  
 pass. durch

Hr. Rauchhdt. Keller, v. Weissenfels, in Nr. 513

Hr. Kfm. v. Lohse, von Magdeburg, in Nr. 197

Hrn. Kauf- u. Hdtl. Donath, Klein, Schrickel,  
 Dertel, Lindner, Böhme u. Domneck, v. Wei-  
 mar, im goldnen Schiff, bei Zieger und bei  
 Pohlert

Hrn. Kauf- u. Handelsl. König, Kühn, Neubeck,  
 Hunge u. Naumann, v. Königsee und Weissen-  
 fels, in den 3 Schwanen u. in Nr. 347

Hr. Kfm. Eggers, a. Lüneburg, von Merseburg,  
 unbest.

Fr. Generalin v. Dabrowski, a. Posen, v. Ems,  
 pass. durch

Hrn. Kst. Roth u. Auberlen, v. Frankf. a. Main,  
 bei Mählig u. im Hot. de Saxe

### Nachmittag.

Hrn. Kst. Gerlach u. Schönherr, v. Naumburg,  
 in Nr. 199 u. im Hot. de Pol.

Hrn. Kst. Laue, Niedling, Stolze und Zink, von  
 Erfurt, bei Koch u. in Dommels Hse.

Hr. Kfm. Bock, v. Kahla, im Weinfäß

Hrn. Kauf- und Hdtl. Franke, Körner, Gläser  
 u. Retsch, v. Naumburg u. Neudietendorf, im  
 g. Arm, in den 3 Rosen, bei Trautmann u. Hans-  
 tusch, u. Hr. Kfm. Schlag, v. hier, von Lon-  
 don zurück

Hrn. Kaufl. Wolf u. Weyermann, von Ebersfeld,  
 in Falkens Hause u. Bärmanus Hofe

Hrn. Kst. Titel u. Schmidt, v. Eisenach u. Erfurt,  
 im schwarzen Rad u. g. Adler

Hr. Commiss.-Rath Schiefer, von Sondershausen,  
 unbestimmt

Hrn. Hdtl. Gernhardt, Günther, Herrmann, Dorn-  
 heim und Schwabe, von Saalfeld, Weissenfels,  
 Kriebstadt, Stadt Ilm u. Kranichfeld, im kl. Blus-  
 menberg, in Nr. 599, 91 u. bei Wiederanders

### P e t e r s t h o r. U.

Hrn. Rindskopf u. Ellern, von Fürth, bei Claus  
 u. bei Linke.

Dr. Fbr. Kohn, v. Gera, im schw. Rab.	
Hrn. Fabr. Döhler u. Meyer, v. Meerane, b. Eberhardt u. in Bülow's Hause.	
Dr. Postsecret. Hoffeld, v. Zeitz, im Hut.	
Dr. Fabr. Müller, von Sonnefeld, bei Lehmann.	
Hrn. Fabrik. Barth, Moosdorf, Bruhm, Weiske u. Steinmüller, v. Altenburg, bei Meyer, Piffsky, im schw. Bret, bei Engelmann und in Nr. 531.	
Hrn. Fabr. Bauer u. Eckerlein, von Treuen und Pöschel, unbestimmt.	
Dr. Fabr. Börner, v. Pöschel, im g. Adler.	
Hrn. Fabr. Koch, Melzer, Franke, Menzer, Richter u. Göhler, v. Plauen, bei Arnold, Margraf, im Apfel u. Nr. 425.	
Hrn. Kfl. Morgenstern u. Friedrich, v. Auerbach u. Pöschel, im Heilbrunnen u. im Arm.	
Hrn. Fabr. Morgner u. Otto, v. Rechenberg, in der Feuerkugel.	
Dr. Fabr. Kregschmann, v. Eisenberg, in Nr. 545.	
Dr. Fabr. Kratscher, v. Neustadt, im Joachimsth.	
Hrn. Fabr. Bäckler u. Hey, von Ronneburg, bei Schmidt.	
Dr. Fabr. Gerhardt, v. Ronneburg, in d. Gans.	
Hrn. Fabr. Thomas u. Ebersbach, v. Schmölln u. Ronneburg, in Apfels Hause.	
Dr. Fabr. Ehrlich, v. Koburg, im rothen Colleg.	
Gestern Abend.	
Hrn. Kfl. Bollmeyer u. Ettel, von Eisenberg, bei Krage	5
Dr. Kaufm. Gehler, v. Schleiß, im Arm	5
Hrn. Kfl. Trautmann u. Sängler, von Pöschel, im goldnen Adler	5
Dr. Kaufm. Rube, v. Braunschweig, bei Urban	5
Dr. Lieut. v. Mangold, v. Borna, im deutschen Hause	6
Die Koburger fahrende Post	6
Dr. Kaufm. Schwabe, von Neustadt, bei Hennig	6
Dr. Kfm. Müller, von Saalfeld, bei Kunze	7
Hrn. Fabr. Reich, Bickelscheerer, Wagner, Schnabel u. Geißler, v. Kirchberg, Schmölln, Plauen, Glauchau u. Greiß, bei Hornheim, in Nr. 285, bei Pöschel u. Lehmann.	
Hrn. Kaufl. Pickert und Starke, von Lichtenberg und Leitenberg, bei Pickert u. Seibt	
Hrn. Fabrik. Hölle u. Thomas, v. Krimmitschan u. Falkenstein, bei Hagemann u. im Pl. Hofe.	
Dr. Kfm. Döncke, v. Magdeburg, bei Küster.	
Hrn. Fabr. Thomas, Kretschmann, Woser, Lebling u. Pflaum, v. Falkenstein, Eisenberg, Münchenschernsdorf u. München, im Pl. Hofe, bei Salessky, in der Gans u. im Hotel de Pol.	
Vormittag.	
Dr. Kaufl. Kühn und Richter, von Pegau, im schwarzen Bret u. bei D. Goldhorn	10
Dr. Kaufm. Spangenberg, von Zeitz, im Rosenkranz	10
Hrn. Kfl. Leo u. Groß, von Altenburg, bei Crusius und unbestimmt	11
Nachmittag.	
Dr. Kfm. Reichel, v. Schmölln, bei Martin	1
Dr. Kfm. Schröder, v. Altenburg, in Nr. 660	1
Dr. Kfm. Genschel, v. Gera, bei Schmidt	1
Dr. Kfm. Böhnert, v. Gera, bei Lofe	2
Dr. Kfm. Müller, v. Eibenstock, bei Bothe	2
Dr. Kfm. Götting, v. Lobenstein, in Nr. 543	3
Dr. Regier-Secret. Scharrer, von Magdeburg, in der Stadt Wien	3
Dr. Kfm. Morand, von Gera, in Nr. 362	3
Hospitalthor.	
Dr. Kfm. Bachmann, v. Riechhofen, unbest.	
Dr. Weber-Kunze, v. Lausitz, im halben Monde.	
Dr. Fabr. Losche, v. Einsebel, in Nr. 752.	
Dr. Fabr. Müller, v. Schopau, in Nr. 602.	
Gestern Abend.	
Dr. Fabr. Porges, v. Prag, unbestimmt	5
Hrn. Fabrik. Pollá, Schwedler, Hirsch, Porsch u. Hessel, v. Krimmitschau, im goldnen Anker, in Nr. 661, bei Marx und Wallmor	5
Dr. Kfm. Anger, v. Annaberg, bei Kirbach	5
Hrn. Kfl. Clausnitzer, Edwe u. Pöschel, v. Döbeln, im schwarzen Brete, bei Heisinger u. in Nr. 640	6
Hrn. Pöschel. Liebertes, Nachod, Freund u. Rosenburg, v. Prag, in Krasts Hofe, in der St. Hamburg und im Kranich	6
Hrn. Kfl. Haase u. Wendler, v. Leisnig, in Stiegligens Hofe u. unbestimmt	8
Dr. Kaufm. Fiedler, von Dederan, in Böttchers Hause	10
Vormittag.	
Auf der Chemnitzger Silpost: Hr. Kfl. Eisenstuck u. Comp., v. Annaberg, Regel, v. Chemnitz, u. Fabrik. Woller, von Eibenstock, in Neckerleins Hause, in Nr. 541 und im Palmbaum	6
Dr. Steuer-Einnehmer Layarsfeld, v. Postelberg, beim Bäcker Friedrich	8
Auf der Freiburger fahrenden Post: Hr. Pöschel. Müller, Wagner u. Pfeil, v. Freiberg, u. Fabrik. Liebscher, v. Pretschendorf, in Nr. 110 u. im kleinen Fürstenhause	9
Die Nürnberger reitende Post	12
Dr. Kfm. Kunstmann, v. Chemnitz, im Rosenkranz	11
Nachmittag.	
Dr. Kammerhr. v. Schönberg, von Freigang, in Nr. 137	1
Dr. Kfm. Zeißig, von Penig, im gold. Hirsch	1
Dr. Kaufm. Kreißig, von Wolfenstein, in Nr. 137	3
Dr. Kaufm. Fleischer sen., v. Lausitz, in Nr. 503	4
Dr. Fabrik. Raundorf, von Werbau, in Jerusalems Hause	4
Dr. Kaufm. Scholtz, von Rochlitz, in der Stadt Hamburg	4
Dr. Fabrik. Schimpf, v. Penig, in Nr. 546	4

schri  
missKle  
besch  
eineob  
der  
nurwor  
rau

und

best

Die